

# WORRRINGER

Nachrichten

Bürgerverein Worringen



Roggendorf/  
Thenhoven

BV-Versammlung  
unter freiem Himmel

## WORRRINGEN PUTZT SICH



SAMSTAG, 26. MÄRZ 2022



10 UHR BIS 12.30 UHR



TREFFPUNKT: SPORTHALLE AM ERDWEG

Alle Bürgerinnen und Bürger  
sind herzlich eingeladen  
mitzumachen.

Der Bürgerverein und  
INEOS in Köln sorgen  
anschließend für das  
leibliche Wohl.



Mit freundlicher Unterstützung von



INEOS



SG INSIDE

Outdoorpark  
wird eröffnet

32

Dann gab es  
plötzlich doch ein  
bisschen Karneval

26

Jahr der Jubiläen

# TEAM INEOS

INEOS in Köln ist das größte Chemieunternehmen und der drittgrößte industrielle Arbeitgeber der Domstadt. Seit mehr als 60 Jahren machen wir Chemie von Menschen. Wir investieren weiterhin in zukunftsweisende Projekte, um spätestens 2045 klimaneutral zu sein.

**Netto-Null bis 2045**

**Wasserstoffstrategie**

**Engagiert, nachhaltig, modern**

**Sicherheit, Gesundheit, Umwelt**



Chemie von Menschen

INEOS in Köln | Alte Straße 201 | 50769 Köln | //radweg.besuchten.forschen  
t. +49 221 3555-0 | info@ineoskoeln.de | www.ineos.com

# INEOS

## Neustart nach erzwungener Corona- Pause

# „Worringen putzt sich“ wieder am 26. März

**2020** mussten wir die Aktion völlig ausfallen lassen und 2021 hat der Bürgereinsvorstand nur im kleinen Kreis gesammelt. Nun soll es aber wieder eine öffentliche Veranstaltung für die und vor allem mit den Worringer Bürgern werden.

Traditionell treffen sich die interessierten Teilnehmer am Samstag, den 26.3. um 9.45 Uhr auf dem Parkplatz der Sportanlage Erdweg. Um 10.00 Uhr beginnt die Sammlung illegal und achtlos geworfenen Mülls speziell in den Naturschutzgebieten Worringer Bruch und der Rheinaue. Je nach Teilnehmerzahl können wir Gruppen bilden, um auch weitere „beliebte“ Ablageplätze im Ort zu reinigen.

Zur Entsorgung des Unrats steht wie gewohnt im Rahmen von Kölle putzmunter ein Container der AWB bereit. Selbstverständlich erhalten alle Mitstreiter Handschuhe und Sammeltüten. Die vollen Säcke holen wir mit bereitstehenden Fahrzeugen ab.



So hat es einmal angefangen. Worringen putzt sich vor 22 Jahren.

Ja und natürlich darf auch die köstliche Erbsensuppe als Spende der INEOS nicht fehlen. Ebenso klar gibt es dazu die üblichen Kaltgetränke nach Ende der Aktion um 12.30 Uhr.

Der Bürgereinsvorstand bittet, die ggfs. Ende März aktuell noch geltenden Corona-Regeln zu beachten, insbesondere für Nichtgeimpfte.

## Genießen auf feine rheinische Art



# Der Wirsingkönig

im Hotel Matheisen

**Matheisens Montag:** 4.4. **Olaf Bossi,** 2.5. **Jens Neutag,** 16.5. **der unglaubliche Heinz**  
Ostersonntag und Ostermontag **großes Osterbuffet** von 11.30 bis 14.30 Uhr  
**Spargelbuffets:** 8.5. Muttertag und 5.6. Pfingstsonntag jeweils 11.30 bis 14.30 Uhr  
21.5. 18.00 bis 21.00 Uhr

**Vatertag** 26.5. draußen feiern im Biergarten und Pavillon ab 15 Uhr

mehr Info auf [www.hotel-matheisen.de](http://www.hotel-matheisen.de) | In der Lohn 45-47 | Köln-Worringen | 0221 9780020

**Wir suchen Serviceengel, Putzteufel und Küchenfee**

### Impressum 1-2022

Die Worringer Nachrichten werden vom Bürgerverein Köln-Worringen e.V. herausgegeben.

#### Vorsitzender:

Kaspar Dick (verantwortlich)

#### Chefredakteurin:

Waltraud Schmitz

**Redaktion:** K. Dick, D. Friesenhahn, A. Jansen, B. Jansen, M. Jansen, S. Jansen, KH Neunzig, KJ Rellecke, R. Roggendorf, P. Schmidt, M. Schmidt, W. Schmitz, Pressestellen der Worringer Vereine

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor. Literaturhinweise sind aus Platzgründen nicht aufgeführt, aber bei der Redaktion hinterlegt.

#### Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:

Kaspar Dick,  
Am Frohnweiher 15,  
50769 Köln,  
Telefon 78 26 48,  
Waltraud Schmitz,  
Bitterstraße 11, 50769 Köln,  
E-Mail:  
Redaktion-WN@worringen.de

**Verlag:** Rheinische Post  
Verlagsgesellschaft mbH  
Zülpicher Straße 10,  
40196 Düsseldorf

#### Produktmanagement:

Petra Forscheln  
Telefon 0211 505-2911  
petra.forscheln@rheinische-post.de

#### Verkaufsleitung:

Sebastian Hofer  
Telefon 0211 505-2402  
sebastian.hofer@rheinische-post.de

**Layout:** Christian Küller,  
ZWEIMETERDESIGN

#### Druck:

Rheinische DruckMedien GmbH,  
Zülpicher Straße 10  
40196 Düsseldorf

**Auflage:** 6.500

## Der (zunächst) ausgefallene Weihnachtsbaum Premiere für den Bürgerverein und viele Helfer

Auch im Jahr zwei der Pandemie war sich der BV-Vorstand einig, dass der Ortsweihnachtsbaum aufgestellt und geschmückt werden soll. Wiederum fand sich ein edler Spender. Aber, wie schon so beim letzten Mal, stellte sich Fällen, Aufladen und Abtransportieren nicht ganz so einfach dar. Während ein Teil des Vorstandes am St. Tönnis-Platz mit den Lichterketten und dem Baum schmuck wartete, gestaltete sich unterdessen das Procedere am Fällort ein weiteres Mal als sehr schwierig. Irgendwann lag das gute Stück dann auf dem Hänger und dann fing wiederum eine Umwegfahrt an, um den Baum sicher zum St. Tönnis-Platz zu bringen. Als das geschafft war, sah sich die Aufstellcrew um Matthias Sturm und seine Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Mitglieder des BV-Vorstands vor ein noch nie dagewesenes Hindernis gestellt: Obwohl der BV-Vorsitzende, wie immer, sehr zeitig Parkverbotsschilder am St. Tönnis-Platz aufgehängt hatte, mit dem freundlichen Hinweis, die Parkplätze zur Aufstellung des Baumes freizuhalten, fand sich ein ignoranter Zeitgenosse, der seinen VW Polo genau dort geparkt hatte, wo normalerweise der Kran stehen muss, um mit sicherem Stand die mehrere hundert Kilo schweren Bäume sicher in der Bodenhülse zu platzieren. Die intensive Suche nach dem Halter des Fahrzeuges war nach langer Zeit der Recherche und des Rumtelefonierens zwar erfolgreich, aber dieser Zeitgenosse teilte uns dann mit, dass er in der Stadt wäre und keine Möglichkeit sähe, spontan zurückzukommen, um das Auto umzuparken.

**Der BV bedankt sich nochmals ausdrücklich bei diesem Menschen für sein Entgegenkommen, so macht Ehrenamt wirklich riesigen Spaß!!!!**

Nachdem schon einige Stunden ins Land gegangen waren, entschied sich

der Vorstand dafür, die Aufstellung abzublasen und auf das 2. Adventswochenende zu verschieben. Eine Woche später hat die Aufstellung dann funktioniert. Auch dieses Mal ging es nicht ohne die Unterstützung der Dachdeckerfirma Sturm, denn der Junior Matthias Sturm kam wieder mit dem Kran und natürlich der Freiwilligen Feuerwehr Worringer, die bei der Aufstellung und bei Aufhängung der Lichterkette tatkräftig mit ihren Leitern unterstützt hat. Allen beteiligten Kameraden gilt unser herzlicher Dank, besonders dafür, dass sie sich zwei Samstage um die Ohren schlagen mussten! **In diesem Zusammenhang hat der BV-Vorstand erneut eine große Bitte an die Nutzer des Parkplatzes: Die Parkverbotsschilder hängen an diesem Tag nicht zur Dekoration da, sondern sollen verhindern, dass dort für die Zeit des Aufbaus nicht geparkt wird, damit der Kran vernünftig aufgestellt**



**werden kann, denn ohne Kran kein Baum! Also liebe Worringerinnen und Worringer, haltet die Fläche für die kurze Zeit frei, wir denken, dass das dort dann möglich sein sollte. Letztlich haben wir dann alle etwas davon.**

Auch wenn die Beschaffung von geeigneten Bäumen und auch der Transport durch die Parksituation im Ort immer schwieriger wird, möchte der BV-Vorstand auch dieses Jahr wieder einen Weihnachtsbaum aufstellen. Möglicherweise etwas anders als die letzten Jahrzehnte, darüber diskutiert der Vorstand zurzeit noch und wir werden Sie in der nächsten WoNa informieren.

Sollten Sie allerdings über ein gut gewachsenes geeignetes Tannenbäumchen verfügen, von dem Sie sich trennen können oder müssen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig zwecks Begutachtung.

## Landtagswahl 2022 – Der Bürgerverein stellt vor Wir Worringer haben die Wahl

Am 15. Mai findet in Nordrhein-Westfalen die Landtagswahl statt. In 128 Wahlbezirken wird ein Kandidat oder eine Kandidatin gewählt. In Köln gibt es 7 dieser Wahlkreise. Worringer gehört zum Wahlkreis Köln 4. Dieser umfasst den Stadtbezirk Chorweiler und Teile des Stadtbezirkes Nippes. Der Bürgerverein hat einige Direktkandidaten oder ~kandidatinnen angeschrieben und ihnen Platz für eine Vorstellung gegeben. Sie finden diese Texte in der Zeitung verteilt. Der Inhalt wurde von der Redaktion nicht verändert und ist allein in der Verantwortung der Bewerber und Bewerberinnen.

**Nur eine Bitte möchten wir hier aussprechen:  
BITTE GEHEN SIE WÄHLEN.**

### Wahl NRW – Kandidaten\*innen stellen sich vor Thomas Welter – CDU

Die Bekämpfung der Corona-Pandemie erfordert heute mehr denn je unsere Tatkraft und Konzentration. Gleichzeitig müssen wir heute die richtigen und notwendigen Weichen stellen, um die Herausforderungen von morgen meistern zu können.



**Thomas Welter**

Daher will ich zuhören, die Gedanken und Anliegen der Menschen verstehen und mein politisches Handeln danach ausrichten. Die Zukunft unserer Stadt sowie Nordrhein-Westfalens kann nur gemeinsam gestaltet werden

Zukunft heißt für mich Nachhaltigkeit, Verlässlichkeit, Bildungsgerechtigkeit und Zusammenhalt. Es ist christdemokratische Verantwortung und Pflicht, das Zusammenleben von Menschen in Nordrhein-Westfalen nachhaltig zu gestalten. Dazu verpflichtet uns das Gebot der Generationengerechtigkeit, eine Welt zu erhalten, die dauerhaft lebenswert ist und allen die Chancen zur wirtschaftlichen Entwicklung sowie zum ökologischen und sozialen Wohlstand bietet. Klimaschutz geht dabei nur, wenn wir Wohlstand sichern.

Dafür wiederum benötigen wir Industrie und gute und faire Arbeit. Der moderne Industriestandort Nordrhein-Westfalen setzt dabei auf erneuerbare Energie und Energieeinsparungen im Verkehrsbereich. Ebenso essentiell sind attraktiver und bezahlbarer Wohnraum sowie ein Gesundheitssystem, das den Menschen gerecht wird. Alles zusammen macht eine starke Heimat mit lebenswerten Städten und Gemeinden aus.



**Podologische Praxis Worringer**

Miriam Hödlich, staatl. exam. Podologin

**Orthopädische Bequemschuhe  
für Fersensporn und  
Hallux Valgus**

**Worringers erste Adresse für Fußgesundheit**

Sankt-Tönnis-Str. 99 • 50769 Köln-Worringer

- Nagelpilz inkl. Labordiagnostik
- Nagelkorrektursysteme
- Schuh- und Einlagenberatung

Termine nur nach Vereinbarung

Kontakt: 0221/98 048 525

FOTOBOX  
FOTOBOOTH  
SELFIE-BOX  
PARTYSPASS  
ZU VERMIETEN  
SOFORT DRUCK  
GREENSCREEN  
(HINTERGRUND  
WIRD AUSGETAUSCHT)



ERINNERUNGEN  
RETEN

**SUPER 8  
VHS-(C)  
SVHS-(C)  
VIDEO 8  
HI 8  
MINI DV  
DIAS  
FOTOS  
DIGITALISIEREN  
WIR**

FOTO LIERENFELD GMBH  
HACKENBROICHER STR. 133  
50769 KÖLN-WORRINGER  
0221 9782090  
WWW.LIERENFELD.COM

## Solar und Windkraft

# Erneuerbare Energie im Kölner Norden

Der Ausstieg aus der Erzeugung von Elektrizität mit Braunkohle ist wie der Ausstieg aus der Kernenergie beschlossene Sache. Erdgas wird als Übergangstechnologie nur dann zur Stromerzeugung auslaufen, wenn Wind und Sonne mal nicht zur Verfügung stehen.

Aber woher kommt der Strom zukünftig? Zumal der Bedarf durch Digitalisierung und E-Mobilität steigt. Auch die Produktion von grünem bzw. synthetischem Gas als langfristiger Ersatz für Erdgas benötigt nicht unwesentliche Stromkapazitäten. Wir alle sind dabei, wenn es heißt, für den Klimawandel erneuerbare Energie zu fördern.

**Windräder ok! „Aber nicht vor meiner Haustür!“ hört man im Gespräch mit der Rhein Energie. Solaranlagen sehr gut! Aber doch nicht Solarfelder in die freie Natur, oder?**  
Vor diesen Fragen steht unser Energie- und Wasserversorger, die RheinEnergie im 150. Jahr ihres Jubiläums.

Während man in Rheinland-Pfalz aufgelassene Weinberge in Sonnenthanglage für Solaranlagen vorschlägt, gibt es im Kölner Umfeld für Windkraftanlagen Flächen. Die RheinEnergie hat im Kölner Norden Potenzialflächen ermittelt, auf denen sich Windräder wirtschaftlich

betreiben ließen. Sie halten zwar den Abstand von 1.000 m zu Siedlungsflächen ein, Konflikte könnte es aber mit den Belangen des Naturschutzes geben. Die drei Flächen liegen südöstlich des Chorbusches, westlich der A57 und an der Alten Römerstr. zwischen Worringen und Langel. Allen gemein ist jedoch, dass der aktuell gültige Flächennutzungsplan Windräder dort ausschließt, also zunächst Planungsrecht geschaffen werden müsste.

Solche Flächen, auch für Solaranlagen, sind dringend nötig, hat doch die Bürgerinitiative „Klimawende“ im Vertragsschluss mit der RheinEnergie und der Stadt ausgehandelt, dass bis 2035 die RheinEnergie eine vollständige Dekarbonisierung der Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung erreicht. Wenn man weiß, wie lange Verwaltung und Politik für Entscheidungen zu Baugenehmigungen brauchen, parallel aber auch Hoch- und Tiefbaukapazitäten entweder langfristig gebunden oder kurzfristig nicht buchbar sind, kann erahnen, wie ehrgeizig der Plan ist, auf den sich Stadt, Politik und RheinEnergie eingelassen haben.

Ein kleines Beispiel ist die TankE für 2 Elektrofahrzeuge am Berrischweg 10. Während Technik und Tiefbau der RheinEnergie die von der Stadt beauftragten Ladestationen zur Stärkung der E-Mobilität im Sommer 2021 bereits installiert hat, hapert es bei der Inbetriebnahme am „genormten weißen Randstein“ der

Parktasche. Bis die Tiefbaufirma ein Zeitfenster zur Behebung dieses technisch unerheblichen Mangels findet und die Randsteine im Bauhof abholt, hätten seit November 2021 etliche Kilowattstunden getankt werden können.

**Wer sich für eine Solaranlage auf das Hausdach interessiert oder eine Wallbox in der Garage, darf sich bei der Rhein Energie gerne informieren.**

Sobald Windkraftanlagen in der Kölner Region eine Errichtungsaussicht bekommen, gibt es sicher auch Modelle zur Beteiligung der Bürger. Ob Bürgeranteile am Windpark oder verbilligter Strom. Vieles ist denkbar und könnte für Stadtwerke und Bürger zu einer win-win Situation führen. Da müssen aber noch „einige Bretter gebohrt“ oder „Vorschriften verschlankt werden“.

Auch der Ausbau des Gasnetzes in Wohngebieten ist weiter denkbar. Ggfs. auch im Zusammenhang mit der Erweiterung des Netzes der NetCologne als GEW-Tochter. Das Gasnetz für unsere Hauswärme steht auch zukünftig Gaserzeugnissen zur Verfügung, welche z. B. auf der Basis von Wasserstoff produziert werden.

So ist die RheinEnergie in Wien gemeinsam mit Siemens an einem Pilotprojekt beteiligt. Dort wird ein Gas- und Dampf-Kraftwerk testweise mit bis zu 30 % Wasserstoff betrieben.

**Der Bürgerverein bleibt dran.**

*Joh. Oswald Riede  
Malergeschäft*

Wir führen für Sie aus:

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Dekorative Gestaltung
- Teppich, Design- / Vinylböden und Laminat

Lievergesberg 95  
50769 Köln

Tel.: 0221/785686  
E-Mail: riede@netcologne.de

Wahl NRW – Kandidaten\*innen stellen sich vor

## Friederike Scholz – Bündnis90/Die Grünen

Ich bin 48 Jahre alt und wohne mit meiner Familie im Bezirk Nippes. Ich bin Juristin und als Referentin für Sozial-, Pflege- und Integrationspolitik beim Deutschen Städtetag tätig.

Ich möchte, dass NRW klimagerecht, sozialgerecht und generationengerecht wird. Ich setze mich für gute Lebensbedingungen aller Bürger\*innen ein. Junge Menschen haben ein Recht auf eine gute Zukunft. Sie haben ihr Leben noch vor sich. Sie brauchen Perspektiven. Die Liebe zu meinen Kindern macht es für mich unabdingbar, alles zu tun, um unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten. Sie sind die Grundbedingung für ein gutes Leben in der Zukunft. Als Tochter ist mir wichtig: Ältere Menschen dürfen nicht vergessen werden. Niemand darf aus dem Blick geraten. Im Mittelpunkt stehen für mich die Bedürfnisse der Menschen.

Im Landtag werde ich mich für Strukturen einsetzen, die gute Lebensbedingungen für alle Bürger\*innen sichern. Ich möchte eine strategische Entwicklung der Veedel etablieren. „Veedels-Kümmerinnen und Kümmerer“ verschiedener Qualifikationen erheben die konkreten Bedarfe, vernetzen die verschiedenen Akteure und sorgen für eine passgenaue Gestaltung aller Viertel. Investitionen werden dorthin gelenkt, wo sie am meisten gebraucht werden. So bringen wir Klimaschutz voran und schaffen gleichzeitig gute Lebensbedingungen für alle.

Konkret brauchen wir:

- bezahlbaren Wohnraum in lebenswerter, barrierefreier Umgebung, die Klimaschutz berücksichtigt und auf Extremwetter vorbereitet ist.
- einfachen Zugang zum Gesundheitssystem: Krankenhäuser, Ärztinnen und Ärzte, Pflegemöglichkeiten in erreichbarer Nähe und Beratung, die aufklärt.
- saubere Mobilität, die für jeden bezahlbar ist und Menschen barrierefrei schnell an ihr Ziel bringt.
- umfassende Bildung von Anfang an und auf der Höhe der Zeit.
- Raum und Angebote für Freizeit, damit Menschen am sozialen Leben teilhaben können.

Instagram: @friederikekatescholz  
Twitter: @vriederike.



Friederike Scholz

## FREIZEIT ERLEBEN!

Dormagen's RIESIGER Freizeit-Fachmarkt!



**Glatz**  
Von der Sonne empfohlen



**GONGOLL Freizeit-Fachmärkte**

SPIELWAREN • SPORT • CAMPING • GARTENMÖBEL

Tramp • Camp Sportartikel  
Handelsgesellschaft mbH  
Bergluisstr. 6  
41540 Dormagen  
Telefon: 02133-26040  
E-Mail: info@gongoll.com  
Montag-Freitag: 9.00 - 18.30 Uhr  
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr  
Weitere Angebote und Infos in  
unserem Online-Shop:  
**GONGOLL.COM**



**weber**



**Lafuma**  
MADE IN FRANCE

# Ein Rückblick

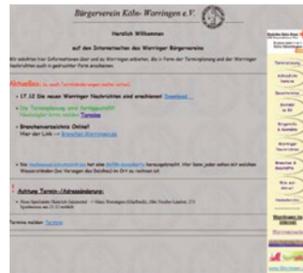
## Bürgerverein goes Internet

**22** Jahre im Internet. Tatsächlich können wir in diesem Jahr dieses doppelte Jubiläum feiern. In der Ausgabe 2/2001 hatten wir unseren Internetauftritt unter [www.bv-worringen.de](http://www.bv-worringen.de) bekannt gegeben. Vorausgegangen waren Versuche im Homepagebereich des Providers eines Vorstandmitgliedes. Allerdings wurde schnell klar, dass eine eigene Domain besorgt werden musste. Im März 2001 wurde sie beantragt und zügig eingerichtet – damals kostenfrei beim nicht mehr existierenden Anbieter [freecity.de](http://freecity.de). Die Inhalte lagen allerdings noch beim Vorstandsmitglied. Das änderte sich erst 2005 mit dem Wechsel zu einem kostenpflichtigen Provider (PlanetSchool) mit eigenem Speicherplatz für Webseiten. Zu dieser Zeit waren schon ein paar Worringer Vereine mit eigenen Websites vertreten und seit ca. einem Jahr mit [www.koeln-worringen.de](http://www.koeln-worringen.de) eine Seite die Worringer zum Thema hatte.



Es kann losgehen

Inhaltlich sollte das bisherige analoge Angebot des Bürgervereins im Internet zur Verfügung gestellt werden. Das waren der Terminkalender und die Ansprechpartner der Worringer Vereine sowie ein „Online-Archiv“ ausgewählter Artikel der Worringer Nachrichten. In 2006 kam dann das innerhalb der Terminplanung veröffentlichte neue Branchenverzeichnis dazu. Da Anfang der 2000er die DSL-Technik gerade erst aufkam und der Zugang zum Internet meist noch per Modem oder ISDN erfolgte blieb es lange Zeit beim datensparsamen Layout der Webseite ohne grafische Elemente. Erstellt wurde die Webseite unterstützt durch Frontpage zu großen Teilen als handgestrickter HTML-Code.



Layout der ersten 3650Tage

Eine ganze Ausgabe der Worringer Nachrichten als Download kam erst ab 2003 dazu, da der Verlag ab diesem Zeitpunkt PDF-Versionen der Druckvorlage bereitgestellt hat.



nach 10 Jahren ein neues Layout

Wir hatten ursprünglich versucht, die Domain [worringen.de](http://worringen.de) zu erhalten – sie war aber schon vergeben. Vom Inhaber (hier ausdrücklich ein Dankeschön dafür) bekamen wir die Domain „geschenkt“, da er sich mit [worringen-life.de](http://worringen-life.de) auf eine Fotoseite für Worringer konzentrieren wollte.

Nach gut 10 Jahren erfolgte zum Jahreswechsel 2011/2012 eine erste Neugestaltung des Layouts mit ExpressionWeb. Besondere Rücksicht auf Datensparsamkeit war nicht mehr erforderlich, da der DSL-Anschluss (mit Datenflat) nun üblich war.

Eine weitere Neugestaltung erfolgte dann in 2018. Diesmal hatten wir für Design & Umsetzung einen Profi hinzugezogen. Der Tenor der Webseite sollte immer noch ähnlich unseren Anfängen bleiben: eine eher statische Seite, die nicht ständig mit tagesaktuellen Informationen gefüttert werden muss. Unser Hauptmedium sind -zumindest momentan- die Worringer Nachrichten in der analogen Welt. Kostenlos verteilt an alle Worringer und Roggendorfer Haushalte.



Aktueller Internetauftritt

# AFAN REISEN

BESONDERS. GUT. REISEN.

## Zurück in den Urlaub

**Südenglands**  
Schlösser & Gärten  
14.05. – 19.05.2022 6 Tage  
Fahrt im modernen Reisebus  
Fährüberfahrt Calais - Dover - Calais  
5 x Ü/HP im \*\*\*\* Hydro Hotel in Eastbourne  
Eintritte in folgende Schlösser/Gärten: Sheffield Park Garden, Leeds Castle & Park, Scotney Castle  
Besuch: Beachy Head mit „Seven-Sisters“  
Royal Tunbridge Wells, Brighton, Winchester & Rye, Winchester Cathedral  
Zugfahrt mit der Dampfisenbahn „Bluebell Railway“  
qualifizierte Reiseleitung ab/bis Dormagen **995,-**

**Timmendorfer Strand**  
Willkommen an der Ostseeküste  
16.06. – 23.06.2022 8 Tage  
Fahrt im modernen Reisebus  
7 x Ü/HP im MARITIM Seehotel Timmendorfer Strand  
in Zimmern der Classic-Kategorie  
freier Zugang zum maritim spa Kurtaxe **1.099,-**

**Bernina- & Glacier-Express**  
... spektakuläre Zugfahrten in den Alpen  
03.07. – 07.07.2022 5 Tage  
Fahrt im modernen Reisebus  
4 x Ü/HP im \*\*\*\* Silvretta Parkhotel in Klosters  
Fahrt mit dem Glacier-Express von Tiefencastel nach Andermatt  
Fahrt mit dem Bernina-Express von Pontresina nach Tirano  
Kostenfreie Nutzung der hoteleigenen Badelandschaft **695,-**

**Ostsee**  
Rostock, Warnemünde, Kühlungsborn & Fischland Darß  
13.07. – 17.07.2022 5 Tage  
Fahrt im modernen Reisebus  
4 x Ü/HP im \*\*\*\* Hotel Radisson Blue in Rostock  
Rostock mit Stadtführung und Besuch von Warnemünde  
Fahrt mit der Bäderbahn „Molli“  
Ausflug Fischland – Darß – Zingst **590,-**

**Kieler Straße 6b  
41540 Dormagen  
Tel. 02133/21 06 20  
[www.afan.de](http://www.afan.de)**

## Im Prinzip gesund Patenschaften für Kleindenkmäler in Worringen

Auf Anfrage des Bürgervereins Worringen erfolgte im August 21 eine Begutachtung der Worringer Kleindenkmäler durch den Stadtkonservator Jan Sauerborn. Dahinter stand die Absicht, eventuell nötige Restaurierungsarbeiten zu fördern, um diese Zeugnisse der Ortsgeschichte zu erhalten.

Hier setzen wir auf Sie, liebe Leser\*innen der Worringer Nachrichten, und bitten Sie zu überlegen, ob eine solche Patenschaft für Sie reizvoll wäre. Natürlich würden Sie fachmännisch beraten und unterstützt, denn nicht jede gut gemeinte Aktion tut auch dem Denkmal gut. So war es beim

Wegkreuz an der Bitterstr. bei der Restaurierung erforderlich, nicht sachgemäß aufgetragene Ölfarbe zu entfernen. Oft ist weniger mehr, aber unserem Dorf, in dem sich leider an vielen Stellen Hinterlassenschaften gedanken- oder rücksichtsloser Zeitgenossen häufen, würden Zeichen der Achtsamkeit für den öffentlichen Raum sicher guttun. Leisten Sie sich also ein Denkmal.



Schiffermadonna an der Höhe Neusser Landstr./ Alte Neusser Landstraße

**Ansprechpartner:**  
[info@bv-worringen.de](mailto:info@bv-worringen.de)

In Worringen gibt es 9 gelistete Denkmäler in Form von Wegkreuzen und Bildsäulen. Die Kreuze, deren Entstehung in Teilen bis ins 15. Jhdt. reicht, befinden sich an der Alte Straße, Hackenbroicher Str./Ecke Bitterstr. (Am Lindenbaum), Hackhauser Weg/Ecke Bitterstr., Alte Str./Ecke Ramrather Weg sowie an der Ecke Alte Str./St. Tönnis-Str. Ein Bildstock findet sich in der Lohn, die Nepomuk-Säule Alte Neusser Landstr. /Ecke Langel Weg, die „Schiffermadonna“ zwischen Neusser und Alter Neusser Landstr. . Des Weiteren gibt es auf der Alten Neusser Landstraße (nahe Nr. 137) noch einen Meilenstein aus dem dem 19. Jhdt. mit der Aufschrift „5 Meilen“ (wohin auch immer).

Alle diese Denkmäler wurden im Laufe der letzten Jahrzehnte restauriert und befinden sich in einem allgemein guten Zustand. Soweit die gute Nachricht, aber der Teufel steckt, wie oft, im Detail. Da ist die Rede von kleinen Rissen im Korpus, Absprengungen, blank liegenden Drähten, Abschalungen, Verwitterungen und – bei allen – Denkmälern Moos- und Flechtenbewuchs oder gar Überwucherungen durch Efeu oder Sträucher. Beeinträchtigungen, die mit ein wenig regelmäßiger Achtsamkeit und Arbeit leicht zu korrigieren sind und größere Schäden verhindern können, also typische Patenschaftsaufgaben.

**Apothekerin Kerstin Falke-Regel**  
St.-Tönnis-Str. 57 - 50769 Köln  
Tel.: 02 21 / 78 21 22  
Fax: 02 21 / 78 60 94  
[info@worringer-apotheke.de](mailto:info@worringer-apotheke.de)  
[www.worringer-apotheke.de](http://www.worringer-apotheke.de)

## Unsere Serviceleistungen:

|  |   |
|--|---|
| <br><b>Unsere Apotheken App „gesund.de“:</b><br>#Einfachschnellsicher!<br>Auch hier können Sie Payback Punkte sammeln.                           | <br><b>Corona - Impfzertifikate:</b><br>Wir digitalisieren Ihren Impfausweis. Auch Immunkarten im Checkkartenformat erhalten Sie bei uns. |
| <br><b>Wir verleihen: Babywaagen und Medela Milchpumpen</b>  | <br><b>Ihre individuelle Rezeptur fertigen wir für Sie an.</b>  |
| <br><b>Homöopathie/Naturheilkunde: Die natürliche Alternative! Nutzen Sie unsere Erfahrung.</b>  | <br><b>Check-up: Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin, BMI</b>  |
| <br><b>Bandagen: Wir haben ein großes Sortiment an Bandagen für Sie vorrätig.</b>  | <br><b>Wir messen Kompressionsstrümpfe an.</b>  |
| <br><b>Kennen Sie unsere Aktionen? Venen- &amp; Osteoporose- Check, Hautanalyse, Impfberatung, Verbandskasten-Check</b>                          | <br><b>Botendienst: Unser Service für Sie!</b>  |
| <br><b>Gesundheitskarte: Dokumentation der Medikationen, Check von Wechselwirkungen, Jahressammelquittungen, Rabatt auf unser Nebensortiment</b> | <br><b>Inkontinenz: Wir beraten und beliefern Sie!</b>  |
| <br><b>Pflegehilfsmittel: Sie haben einen Pflegegrad? Dann lassen Sie sich von uns beraten!</b>  | <br><b>Das E-Rezept kommt! Wir sind startklar!</b>  |

### Ein Platz für alle?

## Spielgelände an der Bolligstraße bleibt problematisch

Ein Spielplatz für die Kleinen, ein Spielfeld mit Toren für die Größeren, ein Unterstand zum Chillen für Jugendliche und, seit einiger Zeit, eine Boulebahn für alle, die diesen Sport mögen. Dies ist das Gelände an der Bolligstraße. Also ein nahezu ideales Freigelände für viele Worringer, von denen es gerne mehr geben könnte.



Man muss nur lesen können

Leider ist es nicht so ideal und einfach. Am wenigsten können unsere Kleinen dafür, denn die nehmen ihre Schüppchen und Förmchen schön wieder mit, wenn sie nach dem Spiel nach Hause gehen. Den Müttern und Vätern, die vom Rand zuschauen, gelingt das manchmal nicht ganz so gut, besonders wenn der Aufenthalt im Sommer mit Grillen verschönt wird. Doch hier halten sich die Rückstände in Grenzen, weil Nestbeschmutzung gottseidank bei den meisten Menschen mit einem Tabu belegt ist.

Weniger Einsicht findet man leider oft bei den Jugendlichen im Chillbereich. Die Fast Food-Rückstände finden sich trotz ausreichender Abfallkörbe

rund um die Sitzgelegenheiten und auch auf den Bänken an der Boulebahn. Manches Arrangement aus halbgeleerten Frittschachteln (natürlich mit Rut-Wiess), Getränkbüchsen und Kippen zeigt nur Gedankelosigkeit, andere lassen schon auf eine gewisse Bösartigkeit schließen, wenn die Ferkleien nicht nur auf dem Boden zu finden sind, sondern in das Gitter der Bänke gedrückt werden. Ganz bestimmt sehen wir die Notwendigkeit, jungen Menschen Platz einzuräumen und ihnen Entfaltungsmöglichkeiten zu geben, aber muss man deshalb sein Revier so eklig markieren? Zwischen Umweltschwein und Fridays for Future muss es doch irgendein Mittelding geben.

Apropos Revier markieren. Das größte Problem sind zurzeit rücksichtslose Hundebesitzer, die ihr Revier markieren. Gut, notgedrungen lassen sie ihre Hunde für sie scheißen, aber es drängt sich immer mehr der Verdacht auf, dass die Besitzer sich noch nicht weit von tierischer oder archaischer Art des Reviermarkierens entwickelt haben. Schilder am Eingang von der Bolligstraße, die auf Spielplatz, daraus resultierend Leinenzwang u.ä. Regeln verweisen, werden konsequent von Ignoranten missachtet, und dass man Hundekot, wie überall vorgeschrieben, aufnimmt und zu Hause oder in nahegelegenen Müllkörben entsorgt, scheint diesen Mitbürgern nicht bekannt zu sein.

Die AWB hat auf Anfrage mitgeteilt, dass sie regelmäßig freitags eine Säuberung des Platzes vornehmen wird, das Ordnungsamt hat bereits neue Schilder aufgestellt und wird Kontrollen verstärken. Doch machen wir uns nichts vor, eine Rund-um-die-Uhr-Bewachung des Platzes ist weder möglich noch - gerade von den jungen Chillies- gewünscht. Bleibt also erneut der Appell: achtet den öffentlichen Raum, macht euch nur so breit, dass ihr anderen nicht die Luft wegnehmt und deine persönliche Freiheit hört da auf, wo die der anderen beginnt.

**Auf eine schöne Sommersaison!!**

## Der Himmel steht gut für die Zukunft des Kriebelshofes Jugendbetreuung geht weiter

Die ausgesprochene Schließung des über Worringen hinaus beliebten Kriebelshofes zum 31.12.2021 konnte vorerst abgewendet werden. Aktuell führen die Trägergesellschaft, die Stadt Köln und eine namenhafte Stiftung Gespräche, die die Zukunft des Kriebelshofes für die nächsten Jahrzehnte sichern soll.

In der Sommerausgabe der Worringer Nachrichten werden wir unsere Leser über die Zukunft des Kriebelshofes umfassend informieren.



## Nicht IMMER das gleiche Bier Zint Tünnnes öffnet wieder

Es gab viele Gerüchte im Dorf, seit der Zint Tünnnes geschlossen wurde. Es kommt ein Nagelstudio dahin oder die Kneipe wird in Wohnraum umgebaut. Zum Glück stimmen diese „Informationen“ alle nicht. **Der Zint Tünnnes bleibt Zint Tünnnes und macht bald wieder auf.**

Die Worringer Nachrichten durften mit dem neuen Pächter schon Mal in die alten Räume und mit ihm sprechen. Neuer Pächter wird: Herr G. Bayrakcioglu. Wer? Eigentlich kennen alle den Neuen nur unter seinen Namen Gypsi. Er ist auch der Wirt von Gabriels Pinte.

Er möchte - wenn alles klappt - den Zint Tünnnes mit einem großen Tanz in den Mai eröffnen. Davor stehen noch ein paar Renovierungen an. Es soll ein wenig heller und freundlicher werden. Hinter dem Haus ist ein Biergarten für den Sommer geplant. Auch für größere und kleinere Feiern kann der Zint Tünnnes gemietet werden. Im Ausschank wird es fast immer Gaffelkölch geben. Fast immer? Ja - fast immer, denn am Freitag wechselt das Kölch. An diesem Tag wird dann frisches Päßfgenkölch



Noch wartet Gypsi auf die Gäste – aber bald ist wieder Leben im Zint Tünnnes

aus dem Hahn laufen. Für den kleinen Hunger ist ebenfalls gesorgt und Pizza kann auf kurzem Dienstweg bestellt werden. Gypsi freut sich auf viele Besucher in seiner und unserer Worringer Dorfkneipe.



Zuversicht

Chancen

Fortschritt

## Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung vor fast 200 Jahren prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Region Köln Bonn, in der wir zu Hause sind. Mehr auf [gut.sparkasse-koelnbonn.de](http://gut.sparkasse-koelnbonn.de)



Freiraum

Miteinander

Stabilität



Sparkasse KölnBonn

## Organisatorin der 2. Worringer Wohnzimmersitzung Interview mit Katharina Zimmermann

**A**uch in diesem Jahr fiel unser geliebtes Heimatfest, der Worringer Fastelovend, aus. Sitzungen und Umzüge wurden abgesagt. Doch so ganz ohne Karneval ging es auch in diesem Jahr nicht. So wurde am Karnevalssamstag die 2. Worringer Wohnzimmersitzung übertragen. Ein Grund genug, sich mit Katharina Zimmermann, die letztes Jahr die 1. Worringer Wohnzimmersitzung aus der Taufe gehoben und dieses Jahr ebenfalls bei der Organisation tatkräftig mitgeholfen hat, zu treffen.

### Worringer Nachrichten

Katharina, als Literatin des Männer-Gesangvereins und langjährige Interpretin bist du im Worringer Fastelovend tief verwurzelt. Letztes Jahr hast du die 1. Worringer Wohnzimmersitzung mitorganisiert. Wie kamst du überhaupt dazu?

### Katharina Zimmermann

Als die Karnevalssitzungen und -umzüge abgesagt wurden, habe ich mir gedacht, dass es so ganz ohne Karneval doch nicht geht. Im Gespräch mit zwei Freundinnen wurde die Idee geboren, eine Wohnzimmersitzung zu organisieren. Ich habe dann Paul Montag und Lutz Meurer (Anm.: Die beiden sind die langjährigen Organisatoren der Kneipsitzung im Restaurant Matheisen) gefragt, ob sie mit mir so eine Sitzung ins Leben rufen würden. Beide haben spontan zugesagt.

### Worringer Nachrichten

Wie muss man sich die Organisation einer Wohnzimmersitzung vorstellen? An was muss alles gedacht werden?

### Katharina Zimmermann

Als erstes mussten wir uns mit der GEMA und mit den rechtlichen Dingen auseinandersetzen. Dies war sehr viel Arbeit. Auch hatten wir alle keine Ahnung, wie man

etwas auf YouTube hineinstellen kann. Als nächstes musste das Programm zusammengestellt und die Interpreten angefragt werden. Anschließend haben wir dann die einzelnen Nummern aufgenommen und abschließend die Sitzung digital zusammengestellt.

### Worringer Nachrichten

Wer war denn noch alles außer Paul Montag und Lutz Meurer mit im Vorbereitungsteam?

### Katharina Zimmermann

Keiner. Wir drei haben das alles alleine gemacht. Wir haben Anfang Januar mit den Vorbereitungen begonnen und dann in den fünf darauffolgenden Wochen die Wohnzimmersitzung zusammengestellt.

### Worringer Nachrichten

Was waren denn die größten Probleme bei der Vorbereitung?

### Katharina Zimmermann

Die Aufnahmen und die Zusammenstellung haben zwar viel Zeit in Anspruch genommen, vor allem Lutz Meurer saß nächtelang am Computer, um alles zusammenschneiden. Alles in allem lief dies aber recht problemlos ab. Das größte Problem war in der Tat die rechtliche Sache. Sich da einzulesen war nicht einfach. Wir sind ja alles keine Juristen.

### Worringer Nachrichten

Die 1. Worringer Wohnzimmersitzung war ja in Worringer noch tagelang in aller Munde. Ward ihr vom Erfolg überrascht?

### Katharina Zimmermann

Definitiv. Ich war an dem Abend total nervös. In den sozialen Netzwerken konnte man dann ja schon sehen, wie alle sich auf die Wohnzimmersitzung vorbereitet haben. Und als dann die Sitzung lief und ich die vielen positiven Kommentare in den sozialen Netzwerken las, war ich überrascht. Noch tagelang sprach man über die Sitzung. Die Resonanz war gigantisch. Das war übrigens auch ein Grund, dieses Jahr die 2. Worringer Wohnzimmersitzung ins Leben zu rufen. Auch dieses Jahr war ich nervös, aber bei Weitem nicht so wie bei der Premiere im letzten Jahr.

### Worringer Nachrichten

Letztes Jahr habt ihr nur zu Dritt die Wohnzimmersitzung auf die Beine gestellt. Wer hat denn dieses Jahr bei der Vorbereitung mitgeholfen?

### Katharina Zimmermann

Neben uns dreien war dieses Jahr auch das Festkomitee Worringer Karneval mit an Bord. Jürgen Winters

(Anm.: Vizepräsident des Festkomitees), Fabian Dittgen (Anm.: Literat des Festkomitees), Markus Engels (Anm.: Schatzmeister des Festkomitees) und Horst Renner (Anm.: ehemaliger Präsident der KG Närrische Grielächer, Sitzungsleiter diverser karnevalistischer Veranstaltungen) haben uns tatkräftig bei der Vorbereitung unterstützt. Aber auch Karl Meisenberg (Anm.: Interpret des Männer-Gesangvereins) und Eckhard Isenberg (Anm.: Organist der Pfarrgemeinde Am Worringer Bruch) haben uns viel geholfen.

### Worringer Nachrichten

Man hat gemerkt, dass die diesjährige Wohnzimmersitzung professioneller wirkte. Habt ihr sonst noch eine Unterstützung bekommen?

### Katharina Zimmermann

Ja. Florian Meisenberg hat uns mit seinem Equipment der Firma eventone tatkräftig unterstützt. Das hat uns sehr geholfen. Man merkt: Mit der richtigen Ausrüstung läuft alles viel besser ab.

### Worringer Nachrichten

Auch wenn die Worringer Wohnzim-



von links nach rechts: Markus Engel, Lutz Meurer, Jürgen Winters, Fabian Dittgen, Katharina Zimmermann, Horst Renner, liegend: Paul Montag

mersitzungen keine richtige Sitzung ersetzen kann, was kann man denn deiner Meinung nach positiv mitnehmen?

### Katharina Zimmermann

Zum einen die Bereitschaft der Interpreten, an einer Wohnzimmersitzung mitzuwirken. Und zum an-

deren merkt man, dass ein Großteil der Worringer mit Herz am Fastelovend hängt. Dann macht es auch Spaß, so viel Zeit für diese Sitzung zu investieren.

### Worringer Nachrichten

Katharina, vielen Dank für das Interview.

## Wirst Du unser neuer Teamplayer?



**Jakob Sturm  
Bedachungen**

Benzstr. 21 · 41540 Dormagen  
Telefon: 0 21 33 / 26 51 10

[www.sturm-dachdecker.de](http://www.sturm-dachdecker.de)

BMI BRAAS  
SystemPartner



50769 Köln-Worringer • Dörnchensweg 21  
Telefon 02 21 / 9 78 22 02  
mail@bestattungen-decker.com

- Erledigung aller Formalitäten
- Tag + Nacht + an Sonn- und Feiertagen erreichbar
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen – Überführungen
- Beisetzung in allen Stadtteilen
- Individuelle Beratungs- und Vorsorgegespräche



# Bürgerverein Köln-Worringen e.V.

zutreffendes bitte ankreuzen

- Ich möchte Mitglied im Bürgerverein werden (Beitrag mindestens 6 €/Jahr)
- Ich bin Mitglied und möchte eine Datenänderung mitteilen, z.B. E-Mail-Adresse
- Ich möchte im Bürgerverein / Bürgerbüro mitarbeiten

Name: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Ich bin bereit, den Bürgerverein oder das Bürgerbüro zu unterstützen. Bitte Tätigkeit nachfolgend ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich. Gerne ruft Sie ein Vorstandsmitglied zurück:

|  |                   |                  |                   |
|--|-------------------|------------------|-------------------|
| <input type="radio"/> Auf-/Abbau             | Kirmes            | Weihnachtsmarkt  |                   |
| <input type="radio"/> Kasse                  | Kirmes            | Weihnachtsmarkt  |                   |
| <input type="radio"/> Getränke-/Essenverkauf | Kirmes            | Weihnachtsmarkt  |                   |
| <input type="radio"/> Postverteilung         |                   |                  |                   |
| <input type="radio"/> Worringer Nachrichten  | Mitarbeit Artikel | Artikel Website  | Anzeigenbetreuung |
| <input type="radio"/> Worringen putzt sich   | Organisation      |                  |                   |
| <input type="radio"/> Projektunterstützung   | Neue Projekte     | Organisation     | Durchführung      |
| <input type="radio"/> Beisitzer im Vorstand  | Diverse Themen    | Diverse Projekte |                   |
| <input type="radio"/> Bürgerbüro             | Zeitschenker      | Kümmerer         | Diverse Themen    |

Themen und Projekte, die derzeit beispielhaft bearbeitet werden: Verkehr, Retentionsraum, Klima/Starkregen, Radverkehr im Bezirk Nord, Kita- und Schulplätze, Kriebelshof, E-Ladestationen, KVB-Fahrradverleih, Baumscheibenbegrünung, Hilfsangebote auf Antrag eines Bürgers über das Bürgerbüro, Kontaktgespräche mit INEOS, Redaktion Worringer Nachrichten, Archivakten des Bürgervereines für eine Aufnahme in das Heimatarchiv katalogisieren/inventarisieren

Worringen, den \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Bitte abgeben bei:** Kaspar Dick, Am Frohnweiher 15, 50769 Köln Worringen, Telefon 782648 und bei allen anderen Vorstandsmitgliedern.  
**Beitrittserklärung:** Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich dem Bürgerverein zum Zwecke der Datenerfassung und Mitgliederverwaltung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle.

**Datenschutzerklärung:** Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten hat im Bürgerverein einen hohen Stellenwert. Die Daten verwenden wir, um Ihnen Einladungen zur Mitgliederversammlung, Jahresausflug und Beitragsinformationen zustellen zu können. Außerdem werden hin und wieder Informationen zu aktuellen Themen per E-Mail verteilt. Ihre Daten werden in einer Mitgliederliste geführt und keinesfalls an Dritte weitergegeben. Die E-Mail-Adresse ist in einer Mailingliste hinterlegt. Darüber werden E-Mails zugestellt. Damit ist sichergestellt, dass andere Mitglieder (z. B. über die Adressfelder AN bzw. CC) Ihre E-Mail-Adresse NICHT sehen können.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie jederzeit das Recht haben, eine Auskunft über die von Ihnen gespeicherten Daten zu erhalten oder Ihre Daten löschen zu lassen.

Im Weiteren haben Sie das Recht auf Korrektheit, d. h. die von Ihnen gespeicherten Daten müssen aktuell sein. Aus diesem Grund bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Daten mitzuteilen, damit wir die Daten aktuell halten können.

**Bankverbindung:** Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG., Köln Worringen, IBAN DE71370623654401772010, BIC GENODED1FHH  
 Der Verein ist gemeinnützig § 5, Abs. 1, Nr. 9 KStG und wird beim Finanzamt Köln-Nord unter der Steuernummer 217/5951/0431 geführt

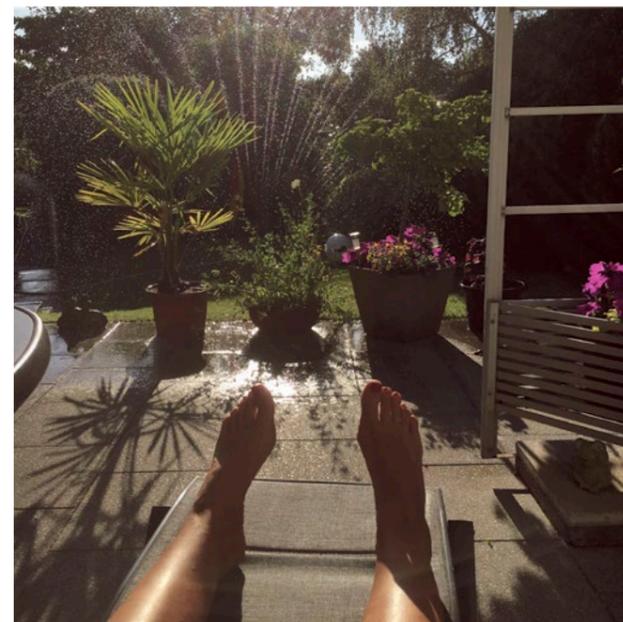
## Umgeben von schöner Natur Mein Lieblingsplatz in Worringen

Von Marietta Wirtz  
Gesangsinterpretin der  
Grossen Karnevalsge-  
sellschaft, Mitglied des  
Kirchenchores Cäcilia und  
langjährige Organisatorin  
des Büchertrödelmarktes  
der Kolpingsfamilie

Hochbeeten. Auf meiner  
Terrasse finde ich dann  
bei einem guten Buch,  
natürlich vom Bücher-  
trödelmarkt der Kolpings-  
familie, Ruhe und tanke  
Kraft.

Zum Glück wohnen  
wir hier in Worrin-  
gen noch in einer  
nicht so dicht bebauten  
Umgebung mit viel Natur.  
Und so sind für mich mein  
Garten und meine Ter-  
rasse mein Lieblingsplatz  
in Worringen. In mei-  
nem Garten pflanze und  
ernte ich Gemüse, Kräuter  
und Obst, teilweise in

Hier genieße ich gerne  
ein gekühltes Getränk  
mit Freunden und „mir  
schwade op dä Kupp“. Jede  
Stunde auf meiner  
Terrasse, umgeben von  
schöner Natur, ist für  
mich wie ein kleiner  
Urlaub. Das habe ich be-  
sonders in den letzten  
beiden Corona-Jahren  
erleben dürfen.





WIR  
SCHÜTZEN  
70.000 M  
LANG DEIN  
ZUHAUSE.

Innovativer Hochwasserschutz.  
Für dich. Für Köln.

DIE  
WASSER  
BESSER  
MACHER.de  
Tiefer eintauchen!



Fernsehaufnahmen über die Kita Berrischstraße  
von ARD, ZDF und RTL

## Jahreshauptversammlung des Bürgervereins soll in Roggendorf/Thenhoven unter freiem Himmel stattfinden

Der Vorstand des Bürgervereins Köln – Roggendorf / Thenhoven hat bereits mehrere Anläufe unternommen um die Jahreshauptversammlung coronakonform und für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sicher zu organisieren. Leider wurden wir immer wieder durch neue Wellen der Pandemie ausgebremst. Nun soll die Versammlung unter freiem Himmel bei hoffentlich schönen Wetter stattfinden. Mit dieser Form der Versammlung erhoffen wir uns eine gewisse Planungssicherheit.



Die Versammlung wird stattfinden am Dienstag, den 31.05.2021 um 19 Uhr auf dem Sportplatz in Roggendorf / Thenhoven (Sinnersdorfer Straße 196, 50769 Köln).

Aushänge, Ankündigungen im Internet und die Einladungen werden wie gewohnt etwa vier Wochen vor der Jahreshauptversammlung erfolgen beziehungsweise versendet.

Das alte Schulgebäude auf der Berrischstraße in Roggendorf / Thenhoven wurde nach Jahres des Leerstandes endlich in eine moderne Kindertagesstätte umgebaut. Für das Frühjahr 2019 war die lang ersehnte Eröffnung geplant, die zur Entspannung der Kitasituation in Roggendorf / Thenhoven beitragen sollte. Leider konnte diese jedoch zum Bedauern der Bürgerinnen und Bürger nicht stattfinden, da im Rahmen der Sanierung Chemikalien in das Gebäudeinnere gelangt sind, welche die Raumluft belasten. Eine Freigabe zur Nutzung des Gebäudes als Kindertagesstätte konnte nicht erfolgen.

Seitdem wird das Gebäude dauerhaft gelüftet und die Roggendorf / Thenhovener Bürgerinnen und Bürger – hier insbesondere unsere Kleinsten – warten vergeblich auf die Nutzung des Gebäudes.

Nach einigen Berichterstattungen durch die regionalen Printmedien wurde nun das für unseren Ort so wichtige Thema von den überregionalen Medien aufgegriffen

und über den höchst ärgerlichen Zustand im Fernsehen berichtet. Zunächst standen Vertreter des Bürgervereinsvorstandes und einige betroffene Eltern dem ZDF (Länderspiegel vom 22.01.2022 – Hammer der Woche) im Rahmen eines Interviews Rede und Antwort, später auch dem ARD (extra 3 – Irrsinn der Woche). Eine weitere Anfrage für die RTL-Sendung „Mario Barth deckt auf“ liegt dem Bürgerverein ebenfalls vor.

Der Bürgerverein hofft sehr, dass das mediale Interesse neuen Schwung in die Angelegenheit bringen wird und bald eine Eröffnung der dringend notwendigen Kindertagesstätte in unserem Ort erfolgen kann. Wir bleiben weiter dran! Unter dem Bericht die QR-Codes von den genannten Berichten über die Kita Berrischstraße.

„Kölle Putzmunter“ in Roggendorf/Thenhoven findet am 09.04.2022 ab 10.00 Uhr auf dem Sportplatz Sinnersdorfer Str. statt.



ARD Extra 3  
„Irrsinn der Woche“



ZDF Länderspiegel  
„Hammer der Woche“

## Prinz Sven I. aus Roggendorf/Thenhoven gibt sich die Ehre Kölner Dreigestirn besucht Grundschule

Wer hätte das gedacht, dass 26 Jahre vergehen müssen, bevor ein Kölner Dreigestirn die KGS Gutnickstraße wieder besucht. Im Jahr 1996 war es Prinz Kurt III., der es sich nicht nehmen ließ, die Schule zu besuchen. In diesem Jahr nun war es wieder so weit. Am Tag vor Weiberfastnacht machte sich Kölns wichtigstes Trifolium auf in den westlichsten Vorort von Köln, um den Kindern einen Besuch abzustatten. Mit der ganzen Mannschaft rückten sie an, um den Kindern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Klar, dass die Kinder auf den Besuch gut vorbereitet waren. Mit den selbst gebastelten Puscheln begrüßten sie das Gefolge mit großem Jubel. Dabei half auch das einstudierte „Kommando Puschel“: Kommando links - Kommando rechts und einmal drehen. Beim ganzen Programm, das bei bestem Wetter auf dem Schulhof stattfand, konnten alle Kinder weiter zeigen, dass die KGS Gutnickstraße in Roggendorf nicht nur weiß, wie man ein Schützenfest feiert, sondern auch den Karnevals-bazillus verinnerlicht hat. So stimmten Prinz, Bauer und Jungfrau mit Instrumenten das „Trömmelchenlied“ an und alle Kinder sangen gekonnt und textsicher mit. Die Fragen der Schulsprecher, wo es die besten Jungen, die krassesten Mädchen und die nettesten Lehrerinnen gibt wurden mit



Prinzenbesuch bei Kaiserwetter

„in Ri, Ra, Roggendorf“ beantwortet. Und natürlich auch, wo der tollste Prinz wohnt. „Natürlich in Roggendorf!“ Doch ein paar Fragen durfte dann doch noch das Dreigestirn beantworten: Frage an den Prinzen: „Warum hast du Mädchenschuhe an?“ Und der Bauer musste erklären, warum er denn so tolle Federn auf dem Kopf trägt. Als Geschenk überreichte Schulleiterin Frau Mendoza dem Prinzen zum Schluss noch das im Jahr 2020 erschienene Buch über die Bauernhöfe von Familien in Roggendorf und Thenhoven. Sicher werden alle, die da waren noch lange von diesem Erlebnis träumen.

Mai - Party

30. April 2022  
ab 18:00 Uhr

mit DJ Dirk

Aufstellen des Maibaumes  
Ermitteln von Maikönigin und Maikönig

für das  
leibliche Wohl  
ist bestens gesorgt

Schützenheim Köln-Roggendorf/Thenhoven  
Ausrichter und musikalischer Begleiter: Tambourcorps „Deutschmeister Köln“



# 80. Schützenfest



## Ehemaligentreffen des SSV Roggendorf/Thenhoven



Ehemalige Spieler des SSV mit Trainer Peter Garbor

Lange schon planten Gregor Trösser, Frank Bachem, Frank Hün-seler und René Jäger ein Treffen ehemaliger Spieler Ihres Vereins.

Nun hat es geklappt. Spieler, Betreuer und natürlich Erfolgscoach Peter Garbor versammelten sich in einer gemütlichen Runde im Vereinsheim des SSV.

Themen waren natürlich die erfolgreichen Zeiten in der Bezirksliga, wo man in der Saison 1997/1998 und 2000/2001 spielte. Lustige Geschichten erzählte man sich untereinander. Von einem „Pfstenschuss“ gegen Junkersdorf, der den Abstieg bedeutete bis zum Lokalderby gegen die SG Bayer Worringer, wo man bei 500 Zuschauer mit 1:0 gewann.

Dazu die unzähligen Umwege, die man Sonntags fuhr um weiter entfernte Sportplätze zu erreichen. Da gab es noch kein Navi.

Auch gab es spannende Geschichten von der Zeit vor der Bezirksliga. Von einem Spieler, der im Endspiel um den Aufstieg in die Kreisliga A nur eingewechselt wurde, weil ein anderer Spieler seinen Spielerpass nicht dabei hatte. Für ihn und seinen 3 jährigen Sohn wurde es ein Traum.

HOTEL - RESTAURANT  
**Odendahl**

GESELLSCHAFTSRÄUME BIS ZU 50 PERSONEN GEMÜTLICHE EINZEL- UND DOPPELZIMMER

In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Ihnen **traditionelle und moderne Gerichte** sowie Fischgerichte und auserlesene Weine

Für besondere Anlässe bieten wir Ihnen ein **festliches Menü oder Buffet**  
Gesellschaftsräume für 110 Personen  
Auf Wunsch liefern wir auch zu Ihnen nach Hause (ab 20 Personen) Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Wir würden uns freuen, Sie oft bei uns begrüßen zu können  
**Ihre Familie Tolić**

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. bis Fr. 11.30 -14.30 Uhr  
11.30 -14.30 und Jedes **Mittagsgericht** mit  
17.30 - 22.30 Uhr Tagessuppe oder  
DIENSTAG RUHETAG Salat ab **9,50**

**Hotel-Restaurant Odendahl** • Familie Tolic  
Sinnersdorfer Straße 80 • 50769 Köln-Roggendorf  
Fon 0221 - 78 42 56 • Fax 0221 - 78 30 191  
E-Mail: info@hotel-restaurant-odendahl.de  
[www.hotel-restaurant-odendahl.de](http://www.hotel-restaurant-odendahl.de)

**Wollen Sie auch Mitglied im Bürgerverein werden?**  
Dann wenden Sie sich bitte an:  
Kaspar Dick • Am Frohnweiler 15 • 50769 Köln  
E-Mail: kaspar.dick@gmail.com

## ZEIT FÜR WAS NEUES?!

Lassen Sie sich von **moderner oder klassischer Wand- und Fassadengestaltung im Malerhandwerk inspirieren!**

**neue Kollektionen eingetroffen!**

- Maler- und Lackierarbeiten
- Bodenverlegung von PVC, Teppich und Laminat
- Tapezierarbeiten
- Fassadenanstrich
- Putzarbeiten
- Dekorative Wandgestaltung

Malerfachbetrieb **Hasenäcker**  
50769 Köln  
Telefon 0174 355 84 32  
[www.maler-hasenaecker.de](http://www.maler-hasenaecker.de)

## Outdoorpark wird eröffnet

Liebe Leserinnen und Leser der Worringer Nachrichten und SG Inside.

Ein vorsichtiges Durchatmen gestatten wir uns. Wir glauben fest daran, dass die schlimmste Zeit der Pandemie nun hinter uns liegt und wir endlich alle gemeinsam, wieder planbar in die Zukunft durchstarten können.

Dass die SG mit all Ihren Mitgliedern, Teilnehmern, Mitarbeitern, Funktionären und Ehrenamtlichen keinen „Stillstand“ hat, haben wir bereits in den letzten Ausgaben berichtet. Allerdings wurde all unser Machen und Tun immer wieder von erneuten Unsicherheiten, die diese Pandemiezeit mit sich brachte überschattet. Umso mehr freuen wir uns, Ihnen in dieser Ausgabe unseren zukunftsweisenden Optimismus in Form positiver Beispiele vorzustellen.

Bereits in der Ausgabe 2/2021 haben wir das große Thema Outdoor Sport aufgegriffen und können es nun endlich auch bei der SG Köln-Worringer fest etablieren.

Der „Baba“, für viele Fußballfreunde ein bekannter Begriff für das Fußballvereinsheim auf der Platzanlage am Aschenplatz, wurde in den vergangenen Monaten ehrenamtlich und federführend durch Markus Kremp zu neuem Glanz verholfen (siehe Bericht).

Die Beständigkeit von Wandel und Veränderung im Leben hat uns alle besonders in den letzten beiden Jahren begleitet. Meist werden entscheidende Veränderungen in unserem Leben von außen angestoßen, sei es durch einen Wandel der Umstände, durch Schicksalsschläge oder unerwartet eintretende positive Ereignisse. Ein großer Wandel in unserem Leben kann auch immer eine zweite Chance in sich bergen.

Die SG war bereits in den vergangenen 50 Jahren einem ständigen Wandel unterworfen. Auch die Turnabteilung, die aus dem bereits 1894 gegründeten Turn- und Sportverein hervorgeht, hat bis zum heutigen Tag so manchen Wandel durchlebt. Und wir freuen uns den Fortbestand



der Abteilung durch den Zusammenschluss Turnen – und Breiten- und Gesundheitssport zu Turnen und Gesundheitssport zu gewährleisten.

Jetzt viel Spaß beim Lesen und beim Wiedersehen bei der SG **Eure Sportgemeinschaft**

## Unsere „Baba“ erstrahlt in neuem Glanz

Bereits Ende 2020 begannen wir mit unserem Projekt „Baba“. Die Abteilung Fußball hat sich zum Ziel gesetzt, unser kleines Vereinsheim zu renovieren und die „Baba“ zu einem Ort zu machen, an dem man sich wieder wohl fühlen kann.

Jahrelang wurde die Baba lediglich als Materiallager genutzt, dementsprechend war auch der Zustand des kleinen blauen Hauses. Nachdem die erste Planungsphase abgeschlossen war, wurde schnell klar, dass der Umbau nicht ohne Spenden und Hilfe stattfinden kann. Nach der ersten Kostenaufstellung ging es darum, Geld zu generieren. Trotz der Corona-Pandemie und der dadurch bedingten Lage, in der sich viele Unternehmen befanden, gab es einige Unternehmen und Privatpersonen, die uns mit einer Spende unterstützen wollten. Dafür ein riesengroßes DANKE!!!

Eine Weile hat es dann doch noch gedauert... Fast zwei Jahre später konnten die Arbeiten dann endlich beginnen.

Als allererstes: Abriss! Dank vieler fleißiger Hände dauerte es nicht lange und das Material war umgelagert und alles Unbrauchbare entfernt. Ungeahnt viel Müll türmte sich vor der Baba auf. Für die Entsorgung bedanken wir uns herzlich bei unserem Bambini-Trainer Mike Gatzen und der Firma, die uns kostenlos einen Container zur Verfügung gestellt haben, in dem unser Müll entsorgt werden konnte, VIELEN DANK!

Auf den Abriss folgte der Wiederaufbau. Alles neu! Dank der hilfreichen Spenden war es uns möglich, die meisten notwendigen Materialien anzuschaffen. Neuer Boden, neue Wandverkleidung, neue Leuchten und vieles mehr. Der Rest wurde von unseren Helfern und Unterstützern gespendet, auch dafür DANKE!

Es gab viel zu tun! Nachdem die Baba entkernt war, begannen wir mit dem Bau der Unterkonstruktion für die neue Wand- und Deckenverkleidung. Nach vielen Arbeitsstunden konnten wir auch diesen Punkt von der to-do-Liste streichen.

Nachdem nach vielen weiteren Arbeitsstunden die Wände und Decke verkleidet waren, Leuchten integriert und viele kleinere Arbeiten erledigt waren, konnte man erkennen, wo der Weg hinführen sollte. Und das Ziel war in nicht mehr in allzu weiter Ferne!

Dank unserer fleißigen Helfer waren auch die Spachtelarbeiten, der Anstrich, Bodenverlegung und Küchenumbau nach einiger Zeit von der to-do-Liste gestrichen. Nun war der Raum im Grunde fertig, aber etwas störte: Er war leer! Die Spenden, die wir erhalten haben, wurden zum allergrößten Teil, wie geplant, für die Renovierung eingesetzt. Nun ergab sich das neue Problem: Möbel. Viele, viele Briefe, Emails, Kleinanzeigen und Telefonate später, nachdem wir schon fast nicht mehr daran geglaubt haben, hatten wir das riesige Glück an die Firma Trommelschläger zu geraten, die uns sofort ihre Hilfe für unser Vorhaben anbot und uns großartige Möbel für unsere Baba spendete! Wir sind unglaublich dankbar, dass es Firmen wie Euch gibt, die Projekte wie unsere unterstützen, ohne eine Gegenleistung zu erwarten! Vielen, vielen Dank! Zur Liste dieser Firmen möchte ich nun auch die Gaffel Brauerei hinzufügen, die uns sehr geholfen hat! Vielen Dank! Durch viel Engagement und viele Stunden im Auto konnten wir noch viele weitere Spenden organisieren, unter anderem einen Grill, Beamer, Kühlchränke, Herd und eine neue Küchenzeile!

Noch sind wir nicht komplett fertig mit dem Umbau, aber wir sind jetzt schon sehr zufrieden mit dem Ergebnis und hoffen, dass die Baba bald der Ort ist, den wir uns erhofft haben. Die Außenverschönerung erfolgt dann hoffentlich im Frühjahr. Unsere Baba haben wir renoviert, damit unsere Mannschaften einen Ort haben, an dem sie Mannschaftsfeiern, Playstation-Abende oder Bewirtungen an Spieltagen durchführen können. Jedoch werden wir unsere kleine Baba auch gerne vermieten für Kindergeburtstage, Geburtstage, Jubiläen, Skat-Abende und alles, wofür man sie sonst

## Turnen

Sie ist die nun die Älteste und eine der größten Abteilungen der Sportgemeinschaft und der weitere Fortbestand liegt den verantwortlichen der Sportgemeinschaft enorm am Herzen. Es gibt kaum einen Worringer, der nicht selber schon in irgendeiner Form, sei es selber, durch Kinder, Eltern oder Großeltern mit der Abteilung Turnen in Berührung kam.

In den vergangenen Jahren ist es immer schwerer geworden, Interessierte

und Ehrenamtliche für die Vereinsarbeit zu finden. Die Abteilungsleitung Turnen kam im vergangenen Jahr auf den Vorstand und die Geschäftsführung zu und erklärte uns, dass es trotz aller Bemühungen nicht gelingt Nachfolger zu finden und gemeinsam überdachten die SG Verantwortlichen verschiedene Optionen.

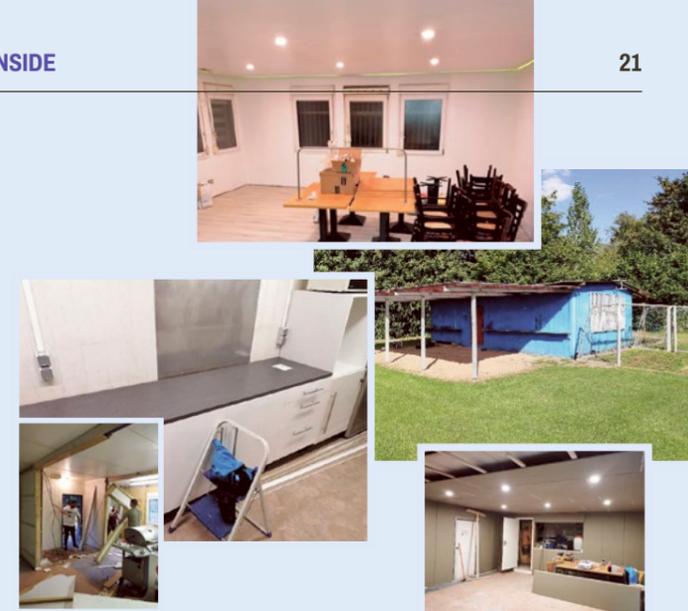
Schon in früherer Zeit gab es immer wieder Überlegungen, wie man die Abteilung Turnen und die Abteilung Breiten- und

Gesundheitssport mit einander verzahnen kann, da es Angebote gibt die in beide Abteilungen passen und auch die verschiedenen Übungsleiter in beiden Bereichen tätig sind.

Diese Überlegung wurde aufgenommen und man war sich einig, dass es nur von Vorteil ist für die Mitglieder, sowie die Organisation, wenn man aus zwei ähnlichen Abteilungen eine große Abteilung macht. Der Zusammenschluss wurde nun zum Beginn des Jahres

2022 in die Tat umgesetzt. An dieser Stelle möchte sich der SG Vorstand und die die SG Geschäftsführerin herzlich bei Conny Mertin, Uta Heinen und Norbert Kunkemöller bedanken, die jahrelang die Geschicke der Abteilung lenkten und nun die Organisation vertrauensvoll abgeben.

Dieser Zusammenschluss wird auch in den nächsten Wochen mit vielen Aktionen und Projekten verdeutlicht und wir freuen uns auf viele Teilnehmer.



brauchen kann. Der Erlös der Vermietungen kommt unserer Abteilung Fußball zugute, sowie der weiteren Instandhaltung der Baba. Nähere Infos dazu erhaltet Ihr bei Markus Kremp unter [markus.kremp.cgn@gmail.com](mailto:markus.kremp.cgn@gmail.com) Wer uns gerne unterstützen möchte, egal auf welchem Wege, kann sich natürlich gerne bei uns melden!

Nun möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bei allen Spendern, Unterstützern und Helfern bedanken, ohne Euch wäre das Alles niemals möglich gewesen!

Wir würden gerne jedem einzelnen namentlich danken, jedoch ist dies auf diesem Wege sehr schwierig, deshalb picken wir hier nur einen Namen heraus, Herbert Meudt, dessen Anhänger uns auf vielen Fahrten begleitet hat. Vielen Dank für Deine Unterstützung und Dein Vertrauen.

**Abschließend bleibt zu sagen: Vielen Dank! Und wir hoffen, dass WIR ALLE viel Spaß an unserer Baba haben werden und uns diese lange Zeit erhalten bleibt, wie sie jetzt dasteht!**

# Der 1. FC Köln zu Gast in Worringen – Pänz aufgepasst!

Für das Ferienprogramm in den Sommerferien hat sich die Sportgemeinschaft in diesem Jahr etwas Besonderes überlegt. Die Fußballschule Heinz Flohe des 1. FC Köln wird in der Woche vom 27.06 bis 30.06.22 eines ihrer beliebten Fußballcamps bei uns auf der Anlage durchführen. „Unser Studioleiter pflegt einen sehr guten Kontakt zur Fußballschule des FC und hat dann nach Rücksprache den Kontakt zwischen uns hergestellt. Die Vorgespräche mit den Verantwortlichen beim FC waren sehr gut und so hat man sich dann rasch auf eine Zusammenarbeit im Sommer geeinigt“ so Sabine Bonforte.

Das Camp ermöglicht allen Kindern und Jugendlichen aus der Region und auch über die Stadtgrenzen hinaus 4 Tage Training mit professionellen Jugendtrainern der Fußballschule Heinz Flohe. „Die Camps beim FC sind immer geprägt von Spaß und intelligenten Übungen mit denen die Kids gefördert werden. Die Trainer sind alle geübt im Umgang mit jungen Fußballer\*Innen und können ihr Training stets der Gruppe anpassen. Die Ausstattung die es dazu gibt kommt bei den Kindern immer sehr gut an“ verriet uns Peter Doll, der selbst noch für die Fußballschule tätig ist.

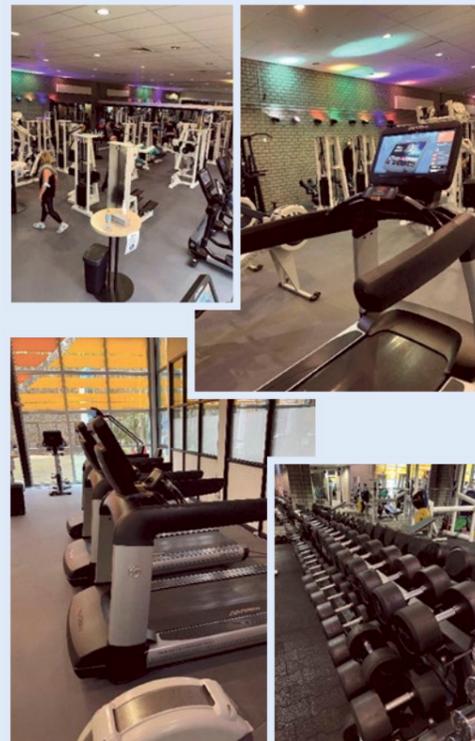
# Fitnessstudio wieder in gewohnter Umgebung

Besondere Situationen erfordern besondere Aufgaben – so lässt sich die bisher vergangene Corona-Zeit am besten beschreiben. So zog beispielsweise das Fitnessstudio der Sportgemeinschaft nach dem ersten Lockdown in die kleinere der beiden Sporthallen am Erdweg, um überhaupt wieder öffnen zu dürfen, indem die von der Regierung gewünschten Mindestabstände eingehalten wurden.

Die Atmosphäre in der Halle war nicht sonderlich schön, aber Training war möglich und man konnte pünktlich zum Ende des Lockdowns öffnen – dies und nichts anderes war stets das Ziel: Der Sport muss weitergehen.

Nun, da die Maßnahmen im Sport durch die Regelungen 2G, 2G Plus etc. überschaubar geworden sind und die Abstände nicht mehr wie zu Beginn 3 Meter betragen mussten, konnte man zu Beginn des Jahres 2022 endlich wieder in die alten Räumlichkeiten ziehen. In einem Kraftakt von 2 Tagen mit Unterstützung durch Vorstand, Studioteam und einzelnen Mitgliedern wurde das Studio „wiederhergestellt“.

„Natürlich war es schön, sehr viel Platz in der Halle zu haben, aber die Atmosphäre im Studio ist doch deutlich gemütlicher. Das Training kann hier genauso wie in der Halle durchgeführt werden. Alle haben sich schnell daran gewöhnt und genießen nun wieder unser exklusives, familiäres und optisch sehr ansprechendes Studio“, so Alex Schulz, Fitnesstrainer bei SG Fitness.



# Mitarbeiterportrait

Alexander Schulz, geboren am 23.01.1998, hat im Oktober 2016 als Auszubildender zum Sport und Fitnesskaufmann bei der Sportgemeinschaft den Einstieg in das Berufsleben bestritten. Alexander kommt aus Haan bei Düsseldorf. Während seiner Ausbildung hat er diverse Lizenzen erlangen können:

- Fitnesstrainer B-Lizenz
- Ernährungsberater
- Medizinischer Fitnesstrainer
- Personal Trainer
- Rückentrainer A

Nach seiner Ausbildung hat er 2021 die Weiterbildung zum Rehasport-Übungsleiter für Orthopädie absolviert. Seitdem unterstützt er neben seinen Tätigkeiten im Fitnessbereich auch den Rehasport und hat bereits eine feste Reha-Gruppe, die er wöchentlich leitet.

Für Alexander ist die Sportgemeinschaft ein „familiärer, kontaktfreundlicher und gemeinschaftlicher Verein. Er freut sich über jedes Mitglied und jeden Teilnehmer, dem er helfen und zu mehr Sport bewegen kann“. Der



Spaß darf natürlich nie fehlen und dies können auch alle Sportfreunde bestätigen.

**Die Sportgemeinschaft ist froh und sehr stolz, Alexander im Team zu haben.**

# Kursbereich von SG Fitness – gelebte Vielfalt.

Egal ob Yoga, Pilates oder Rückenfit. Egal ob Jump Fitness, Kick Box Fit oder Spinning. Egal ob Prävention, Bodyforming oder Alltagsausgleich im HIIT – der Kursbereich von SG Fitness ist so breit aufgestellt wie noch nie. Ein Kursplan der in der Umgebung einzigartig ist.

Ebenso einzigartig ist die Möglichkeit, einen Vertrag mit nur 6 Monaten Laufzeit abzuschließen der ausschließlich die Kurse beinhaltet, perfekt für die Leute die kein Interesse an Gerätetraining haben. Dieser Tarif ist für nur 24,90 € buchbar - ohne dabei Mitglied der Sportgemeinschaft werden zu müssen - für Mitglieder kostet er sogar nur 14,90 €. Schauen Sie sich Ihren favorisierten Kurs doch gerne einmal bei einem Probetraining an. Wir freuen uns auf Sie.

| Kursplan SG Fitness  |   |   |   |  |  |  |
|--|---|---|---|--|--|--|
| Montag   | Dienstag  | Mittwoch  | Donnerstag                                  | Freitag  | Samstag  | Sonntag                                      |
| 09.15 - 10.30 Uhr<br>Yoga<br>mit Andrea                          |   | 09.00 - 10.30 Uhr<br>Yoga<br>mit Sandra         |   | 09.00 - 10.00 Uhr<br>Step<br>mit Andrea                      | 09.00 - 10.00 Uhr<br>BBP<br>mit Mirko          |  |
| 10.30 - 11.15 Uhr<br>Bodyworkout<br>mit David                    |   |   |   | 10.00 - 10.45 Uhr<br>Bodyworkout<br>mit Peter / Alex / David | 10.00 - 11.00 Uhr<br>BodyFit<br>mit Mirko      | 10.00 - 11.00 Uhr<br>Fitness Boxen<br>mit Mo |
| 17.30 - 19.00 Uhr<br>BBP / BodyFit<br>(gerade KW) mit Mirko      | 17.00 - 18.00 Uhr<br>Spinning<br>mit Frank                    |   | 17.00 - 18.00 Uhr<br>Spinning<br>mit Frank  | 17.00 - 18.00 Uhr<br>Art Beat Jin&Yang<br>mit Ingo           | 11.00 - 12.00 Uhr<br>Jumping<br>mit Mirko      | 11.00 - 12.00 Uhr<br>Jumping<br>mit Kasia    |
|  |   | 17.30 - 18.30 Uhr<br>Jumping<br>mit Martina     |   | 17.30 - 18.30 Uhr<br>Zumba<br>mit Jenni                      | 12.00 - 13.00 Uhr<br>Jumping KIDS<br>mit Mirko |  |
| 17.30 - 19.00 Uhr<br>Jumping / Tabata<br>(ungerade KW) mit Mirko | 18.00 - 19.00 Uhr<br>Bodymix<br>mit Tatjana                   | 18.30 - 19.30 Uhr<br>Body Workout<br>mit Andrea | 18.00 - 19.00 Uhr<br>Rücken Fit<br>mit Elli | 18.00 - 19.00 Uhr<br>Bars & Plates<br>mit Ingo               |  |  |
| 19.00 - 20.30 Uhr<br>Kick Box Fit<br>mit Peter                   | 19.00 - 20.00 Uhr<br>Pilates / Faszientraining<br>mit Tatjana | 19.30 - 20.30 Uhr<br>Kick Box Fit<br>mit Peter  |   | 18.30 - 19.30 Uhr<br>Spinning<br>mit Kasia                   |  |  |

# Impressum SG INSIDE

Sportgemeinschaft Köln-Worringen e.V.  
 Vereinskennziffer beim Landessportbund NRW e.V.:2003319  
 Mitglied des Freiburger Kreises  
 Mitglied im Behinderten-Sportverband NW e.V.  
 Erdweg 1a • 50769 Köln  
 Tel.: 0221/978440 • Fax 0221/9784420  
 E-Mail: sgworringen@t-online.de  
 Vereinsregistriernummer: Amtsgericht Köln,  
 Vereinsregister 6661

Verantwortlich für den Inhalt:  
 Vorstand nach BGB  
 1. Vorsitzender Günter Gutheil, 50769 Köln  
 stellvertretender Vorsitzender Manfred Paffen, 50769 Köln  
 kommis. Schatzmeister Thorsten Wegner, 50769 Köln

## Ein „Dramatisches Jahr“ Zwei zum Preis von einem



Ein voller Erfolg! Bereits bei der „DramaTischen Revue im letzten Jahr standen junge und erwachsene SchauspielerInnen gemeinsam auf der Bühne.

Was war das für ein trauriger Moment für alle Beteiligten der Dramatischen Vereinigung e.V. im März 2020. Nur wenige Tage vor der Premiere mussten alle Aufführungen des geplanten Frühlingstücks „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ ersatzlos abgesagt werden. Eine der ersten Entscheidungen dieser Art, die aufgrund der Corona-Pandemie getroffen werden mussten. Und

es sollten noch weitere folgen. Heute, zwei Jahre später, musste der Vorstand gemeinsam mit der Regie wieder eine schwere Entscheidung treffen. Geplant war es, das verschobene Frühlingstück in diesem Frühjahr auf die Bühne zu bringen. Alle SchauspielerInnen, besonders, die jungen Talente, waren wieder mit Feuereifer bei der Sache. Doch auch dieses Jahr macht Corona dem Ensemble einen Strich

durch die Rechnung. „Für uns war es die einzig vernünftige Entscheidung die Aufführungen im Frühjahr auch dieses Mal abzusagen, da intensive Proben derzeit einfach nicht verantwortbar sind“, erklärt die erste Vorsitzende Sabine Küpper. „Die Entscheidung ist uns sehr schwergefallen, zumal wir nun den dritten Anlauf zur Realisierung des Stücks gestartet hatten“, ergänzt sie. Wieder ein trauriger Moment für alle.

Doch ganz dem Coronavirus geschlagen geben wollen sich die Verantwortlichen samt aller Mitwirkenden für 2022 nicht. „Wir sind sicher, dass wir im Spätsommer auf der Bühne stehen werden“, so Küpper. Um auch die NachwuchsschauspielerInnen mit einzubeziehen, wurde überlegt, geplant und entschieden. So wird es am September sozusagen zwei zum Preis von einer Aufführung geben. Was das genau heißt, erläutert die erste Vorsitzende wie folgt:

„Zum einen spielen wir in gewohnter ‚Dramatischer Art‘ eine Komödie, zum anderen wird es, wie früher im Kino, eine Art ‚Vorstück‘ geben, in dem dann die Kinder und Jugendlichen zeigen, was sie können.“ Gespielt wird vom erwachsenen Ensemble die Boulevardkomödie „Der Aufguss“. Auch hier haben sich die Verantwortlichen auf ein anderes Stück verständigt als ursprünglich geplant, denn es stand „Im weißen Rössl“ auf dem Programm. „Das Stück erfordert viele Beteiligte, sowohl auf als auch hinter der Bühne. Zudem ist geplant, hier auch einen Chor zusammenzustellen. Dies ist pandemiebedingt dieses Jahr noch nicht realisierbar. Also haben wir uns für ein Stück mit weniger Mitwirkenden entschieden“, so Küpper. Die jüngere Generation wird im September mit einer Inszenierung des Buchklassikers „Das kleine ICH BIN ICH“ aufwarten. Karten kaufen lohnt sich dieses Jahr also doppelt! Die Aufführungen finden statt am 10., 11., 23., 24. sowie 25. September 2022 im Worringer Vereinshaus. Der Vorverkauf startet Anfang August in der gewohnten Vorverkaufsstelle „Kiosk Adam“.

**blumen michael winter  
floristmeister**

**Heinrich-Latz Str. 9  
50769 Köln  
Tel. 0221 - 78 11 25  
www.blumen-michael-winter.de  
blumen.winter@t-online.de**

## Jahreshauptversammlung des Tambourcorps Nach langer Zeit wieder in Präsenz

Nach einer, wie bei den meisten Worringer Vereinen, langen Pause wurden die Mitglieder des Bundestambourcorps im November zur Mitgliederversammlung ins Vereinshaus eingeladen. Viel zu erzählen hatte der Vorsitzende Siegfried Weigl den Mitgliedern, was in den vergangenen zwei Jahren passiert ist, oder besser gesagt, was nicht passiert ist. Dass nach der Karnevalssession 2020 fast alle Auftritte weggefallen sind, haben die Mitglieder alle live erfahren müssen. Das gesellschaftliche Vereinsleben kam fast zum Erliegen, man konnte sich nur Online mittels Videochat sehen. Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder konnten pandemiebedingt ebenfalls nicht durchgeführt werden. Doch das wurde jetzt auf der Versammlung alles nachgeholt. So wurden Verena Doll, Melanie Twele und Hermann-Josef Lierenfeld für ihr langjähriges Engagement geehrt. Eine

besondere Ehrung erhielt Ramona Wasserberg, die auf eine 25jährige, musikalische Vereinsarbeit zurückblicken kann und erhielt dafür eine lyraspielende Holzfigur mit entsprechender Widmung überreicht.

Turnusgemäß konnten die Vorstandswahlen in Präsenz durchgeführt werden, wobei der amtierende Vorstand mit großer Mehrheit in seinen Ämtern bestätigt wurde, und auch der vakante Posten des Jugendvertreters konnte wieder besetzt werden. Anna-Lena Ruef wurde neu in dieses Amt gewählt.

- Vorsitzender und Tambourmajor: Siegfried Weigl
- Stellvertretende Vorsitzende: Angela Trentz
- Stellvertretender Tambourmajor: Christoph Jansen
- KassiererIn: Alexandra Weigl
- JugendvertreterIn: Anna-Lena Ruef



Der Neue Vorstand

- Schriftführerin: Jasmin Nehls
- Elternbeirat: Verena Doll

Am Tag der Versammlung lag das musikalische Hauptaugenmerk des Vereins in der Vorbereitung auf die kommende Karnevalssession und der musikalischen Begleitung des Worringer Karnevalssprinzen. Alle Mitglieder freuten sich schon auf die bevorstehende jecke Zeit. Doch keine vier Wochen später erhielt diese Vorfreude einen massiven Dämpfer, als der Karneval erneut abgesagt wurde.

### Schützen Sie Ihre Unternehmens-IT vor den Folgen von Cyber-Risiken.

Geschäftsprozesse hängen zunehmend von Internet und IT ab. Da jedoch zugleich die Gefahr digitaler Angriffe ständig steigt, ist eine umfassende Absicherung für Unternehmen unverzichtbar. AXA hat mit **ByteProtect** ein flexibles Versicherungskonzept zum Schutz gegen IT- und Cyber-Risiken entwickelt. Wir sichern Sie ab im Fall von Hacker-Angriffen, Website-Ausfall, Manipulation von Online-Banking, Datenverlust, Cyber-Betrug, Haftpflichtansprüchen und vielem mehr. Nutzen Sie unseren Risiko-Check IT, um Ihren Bedarf zu ermitteln.

**Sichern Sie Ihr Unternehmen jetzt gegen Cyber-Gefahren ab!**  
Wir beraten Sie gerne ausführlich.



AXA Versicherungsbüro **Andy Abels**  
Grimlinghauser Weg 1 · 50769 Köln  
Tel.: 0221 589606-88 · Fax: 0221 589606-90 · andy.abels@axa.de

Maßstäbe / neu definiert



## 2022: Ein Jahr – Zwei Jubiläen

### 100 Jahre Eingemeindung

Bürgermeister Seul und Bürgermeister Adenauer haben die Eingemeindung von Worringen und seiner Rheindörfer ausgehandelt und zum 01.04.1922 beschlossen. Heute ist für uns eine Kanalisation selbstverständlich, nicht so 1922. Entweder gab es den eigenen Hofbrunnen oder man holte Wasser an der Gemeinschaftspumpe. Aus diesen Pumpengemeinschaften entwickelten sich die heutigen Karnevalsgesellschaften.

Die im Eingemeindungsvertrag versprochene Kleinbahn nach Worringen gibt es heute so nicht. Das Netz der S-Bahn und der KVB-Busse und die Linien bis Merkenich und Chorweiler sind natürlich erst mit der Eingemeindung möglich geworden. Die Verlängerung der Bahnlinien 5 und 12 in die nördlichen Gemeinden schon wieder abgebügelt. Vor dem Hintergrund der Klimakrise und der Hinwendung zu mehr Radverkehr und Stärkung des ÖPNV besteht die Forderung weiter, dass sich noch vieles im Mobilitätsnetz zur Erschließung des Kölner Nordens ändern muss.

### 1100 Jahre Worringen

Im August 922 wird Worringen erstmalig in einer Urkunde des Damenstiftes St. Ursula erwähnt. Darin bescheinigt Erzbischof Hermann I. den Stiftsdamen die Schenkung einer Frau Edilia anlässlich des Todes ihres Mannes in Form einer halben Hufe. Eine Hufe deutete eine Wirtschaftseinheit aus Hof und Ackerland.

### Feier im Rahmen der Kirmes

Der Bürgerverein plant gemeinsam mit dem Heimatarchiv am Kirmessamstag 17.09.2022 eine Gedenkveranstaltung mit einem kulturellen Rahmenprogramm im Vereinshaus vor geladenen Gästen. Eine Ausstellung des Heimatarchives in den Räumlichkeiten der Kreissparkasse begleitet diesen Festakt. Mit dem Schnupfverein werden im Rahmen der Kirmes begleitende Auftritte mit historischem Hintergrund überlegt.

Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten. Freuen Sie sich auf weitere Informationen im Laufe des Jubiläumsjahres.

## Wechsel bei Grabpflegediensten auf Worringer Friedhof

### Aus Dittebrand wird Kurpan Zimmer GmbH&Co.KG



Der rote Pickup geht mit Gabi und Hans-Josef Dittebrand in den Ruhestand

Nach 25 Jahren Grabgestaltung und -pflege auf den Friedhöfen im Kölner Norden gehen Hans-Josef (Juppela) und Gabi Dittebrand in den wohlverdienten Ruhestand und übertragen ihre Firma an die Firma Kurpan Zimmer, eine inhabergeführte Traditions-

gärtnerei am Kölner Südfriedhof. Herr Neuhäuser, leitender Mitarbeiter der neuen Firma, hat schon längere Zeit bei Arbeiten der Firma Dittebrand vor Ort mitgewirkt, so dass ein „nahtloser Übergang“ für alle Kunden, die dies wünschen, gewährleistet ist.

Die Entscheidung ist der Familie Dittebrand nicht leicht gefallen, denn sie haben ihre Arbeit immer mit Herz und Leidenschaft ausgeführt. Aber bei Wind und Wetter auf dem Friedhof zu arbeiten, vor dem 1. November auch schon mal im Akkord, fällt halt mit zunehmendem Alter schwerer, und der wohlverdiente Ruhestand seien Gabi und Juppela gegönnt. Die Dittebrands bedanken sich von Herzen für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen und die langjährige Treue der Kunden, die selbstverständlich auch für die Qualität der Dienstleistungen spricht.

„Danke auch an alle Kunden für die guten Gespräche, das ausgesprochene Lob und viele Momente, die uns immer in Erinnerung bleiben werden. An unser Arbeitsleben werden wir immer gern zurückdenken“, beteuern die Beiden und wünschen ihren Kunden für die Zukunft Gesundheit und alles Gute.



1922 100 JAHRE 2022

HILARIUS  
SCHWARZ

STEINMETZ · BILDHAUERMEISTER

GRABMALE AUS  
EIGENER HERSTELLUNG

KÖLN-WORRINGEN  
HACKHAUSER WEG 17  
TEL. 0221/78 22 85



## Schnupfverein „plant“ Normalität

### Andrea Jansen: Un jetzt muss et wigger jon...

Corona hin oder her, wir müssen lernen, damit umzugehen. Trotz aller Widrigkeiten müssen wir wieder starten und das Leben annehmen wie es ist. Liebe Worringer, lasst uns gemeinsam aus dieser Schockstarre erwachen und loslegen.

Der Schnupfverein startet am 07.04.2022 mit seiner Jahreshauptversammlung im Vereinshaus. Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr. Welche Coronaaufgaben an diesem Tag gelten, entnehmen Sie dann bitte der Presse bzw. dem Aushang am Vereinshaus. (Stand heute: FFP 2 Maske, Impfnachweis über 3 Impfungen, bzw. Bescheinigung über Genesung oder einem Bürgertest, der nicht älter als 24 Std. ist.) Außerdem müssen wir, wie immer, eine Teilnehmerliste führen.

Nach der Versammlung wird es dann gleich im Mai weitergehen und wir können unsere Fahrt in den Frühling wieder anbieten. Auf Grund der Pandemie allerdings nur mit verringerter Teilnehmerzahl. Zurzeit können wir 120 Gäste mitnehmen. Auch hier wieder mit der 2 G+Regel. Das heißt, auch hier müssen unsere Gäste 3fach geimpft sein, bzw. einen Genesenachweis haben (nicht älter als 90 Tage) UND einen Bürgertest (nicht älter als 24Std.). Zu diesen Auflagen verpflichtet uns nicht nur die Regierung, sondern auch die Gastronomie, wo wir uns an diesem Tag aufhalten werden. Wann und wo die Karten verkauft werden, wird wieder per Aushang angekündigt und selbstverständlich auf der Jahreshauptversammlung veröffentlicht.

Auch haben wir begonnen uns Gedanken um die Kirmes zu machen. Wir werden sicher eine Lösung finden, um in diesem Jahr die Kirmes wieder feiern zu können. Nach 2 Jahren Zwangspause, ist das vielleicht der Zeitpunkt, neue Wege zu gehen und wir steuern unser

Vereinschiff mal in eine neue Richtung. Wir werden sehen, ob es im Vorstand ausreichend umsetzbare Ideen hierzu gibt. Wenn Corona uns lässt, wird die Kirmes am 19.09.2022 wie gewohnt mit der Eröffnung durch den Zacheies starten, der uns sicher interessante

Dinge aus den letzten 2 Jahren erzählen kann.

Und wenn alles gut geht, wird es dann am 1. Advent den Weihnachtsmarkt geben, auch hier vielleicht mit neuem Gesicht. **Lasst uns gemeinsam losgehen!**



Wir sind etwas Besonderes.  
Dank unserer Mitglieder.

Morgen  
kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

Telefon: 02233 9444-0  
E-Mail: [info@voba-rek.de](mailto:info@voba-rek.de)  
[www.voba-rhein-erft-koeln.de](http://www.voba-rhein-erft-koeln.de)

Volksbank  
Rhein-Erft-Köln eG



## Umweltministerin: Konzentration auf kleinere Flüsse Steht der Retentionsraum Worringer Bruch vor dem Aus?

Endlich scheinen die Verantwortlichen es kapiert zu haben. Als eine der Lehren aus der Flut vom 14./15. Juli 21 wurde NRW-Landesumweltministerin Ursula Heinen-Esser in der Tagespresse so zitiert: „Die Fokussierung auf die großen Gewässer wie den Rhein ist in Zeiten des Klimawandels nicht mehr richtig. Wir müssen uns auf die kleinen Flüsse und Bäche konzentrieren.“ Natürlich war hiermit zunächst einmal das fehlende Vorhersagekonzept für Hochwasserereignisse an den Nebenflüssen des Rheins gemeint. Ebenso wichtig wäre es aber nun, das Hauptaugenmerk bezüglich der Retention auf die Vorfluter zu richten. Bedurfte es wirklich erst der katastrophalen Überschwemmungen an Ahr, Erft, Wupper und vielen Bächen in deren Einzugsgebieten, um einzusehen, wo Wasserrückhaltung wirklich erfolgen muss? Nämlich schon längst nicht mehr nur am Rhein, der durch Niedrigwasser inzwischen erheblich mehr Probleme zeigt als durch Überflutungen.

Vor bald 30 Jahren, 1993 und 1995 erreichte der Fluss mit 10,69 m KP eine Höhe, die gut 1,20 m unter der heutigen Deichhöhe liegt. Seitdem nie mehr. Mit den, geschätzt, 170 Millionen Euro, die der große Retentionsraum im FFH-Gebiet Worringer Bruch kosten würde, könnten an kleineren Flüssen und Bächen etwa 50 hochwirksame Retentionsmaßnahmen finanziert werden. Über 130 Tote, zahlreiche zerstörte Ortskerne und noch viel mehr private Existenzen waren im letzten Juli zu beklagen. Warnungen waren nicht ernst genommen worden und es fehlte an der Koordination der vorhandenen Hilfskräfte. Während das Vorhersagesystem am Rhein seit Jahren sehr gut funktioniert, an seinem Oberlauf noch nie benutzte Retentionsräume geschaffen, sowie Deiche ertüchtigt und erhöht wurden, war die Zerstörungskraft der Nebenflüsse im Hinblick auf zunehmende Starkregenereignisse weitgehend außer Acht geblieben.

Im Gegenteil: Flächen wurden versiegelt, immer nahe an den Gewässern gebaut, Wälder gerodet, ohne sie neu zu bepflanzen, Flüssen und Bäche begradigt, keine Talsperren mehr errichtet und sich anbietende Überschwemmungsbereiche nicht genutzt. Retentionsräume anzulegen schien nicht notwendig. Die sich verändernde Natur und ihre Wetterphänomene zwingen zum Umdenken. Wasserrückhaltung muss dort erfolgen, wo die Probleme sind. Ein Retentionsraum, ob groß oder klein, in Worringen hätte rein gar nichts an den katastrophalen Geschehnissen im letzten Sommer geändert. Nachdem Mosel, Ahr und Wupper den Strom erreicht hatten, nippte der Rhein gerade mal am Deichfuß. Schlimmer war allerdings, was er mit sich führte. Nicht nur Unmengen von Holz, sondern eine erschreckende Mischung von Schadstoffen machte ihm zu schaffen. In Garagen, Gartenhäusern und Kellern gelagerte Gifte und Öle aus geplatzten Tanks, weggeschwemmten Fahrzeugen und von Firmengeländen ergaben

eine bisher nicht gekannte braune Brühe, deren Gestank sich noch Wochen später in den Rheinwiesen hielt. Die Beweidung in der Rheinaue musste für den Rest des Jahres 2021 abgebrochen werden, da die Rinder von dem Verzehr des Grases schwer erkrankt wären. Vieles an Unheil hätte sich also vermeiden lassen, wenn die Orte an den genannten Flüssen nicht oder nicht so hart getroffen worden wären. Dem aber kann nur durch gezielte Maßnahmen der Wasserrückhaltung vor dem Durchfluss der Bebauung abgeholfen werden. Dem Rhein würde dieses Wasser dann erst mit Verzögerung zufließen, ein signifikantes Ansteigen seines Pegels möglicherweise sogar ausbleiben. Da der Landesregierung offenbar die Experten fehlen, sollte sie mehr auf den Sachverstand der Wissenschaft hören. Professor Gruehn von der Uni Dortmund fordert naturbasierte Maßnahmen wie Rückhaltebecken, Überflutungsflächen, Feuchtgebiete oder zu Grünland umgewandelte Ackerflächen, damit das Wasser besser gehalten wird und nicht mehr mit so hoher Geschwindigkeit an den Nebenflüssen zu Tal läuft.

Wie lange braucht es also noch, bevor die Planer die Größe oder gar die Notwendigkeit des Worringer Polders überdenken?

Die StEB zumindest halten wohl an ihrer Absicht fest, das Naturschutzgebiet Worringer Bruch in den Überflutungsraum einzubeziehen. Gerade haben sie mit dem Kölner Zoo ein Artenschutzprogramm vereinbart, das den stark gefährdeten Kammmolch offenbar für den Fall seiner Vertreibung nachzuchten soll...

## Elektro - Worringen Gabriel GmbH

Elektrotechnik • Antennenbau • TV • Elektrohaushaltsgeräte  
Installation und Verkauf

Alte Neusser Landstraße 199 • 50769 Köln-Worringen  
Telefon 0221 / 78 45 09 • Fax 0221 / 18 45 09 • Mobil 0163 / 7 78 64 88  
E-Mail: elektro-worringen@netcologne.de

Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch- und Samstag-Nachmittag geschlossen

Wahl NRW – Kandidaten\*innen stellen sich vor

### Yvonne Gebauer – FDP



Yvonne Gebauer

Liebe Worringer, mein Name ist Yvonne Gebauer. Ich bin 55 Jahre alt, Kölnerin, verheiratet, Mutter eines erwachsenen Sohnes und ich kandidiere in Ihrem Wahlkreis, im schönen Worringen, für die Landtagswahl am 15. Mai 2022. Ob als Ratsfrau in Köln, Landtagsabgeordnete in Düsseldorf oder Ministerin in Nordrhein-Westfalen: Mein Herzensthema ist seit zwei Jahrzehnten die Schul- und Bildungspolitik. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass Bildung der Schlüssel zu einer offenen und demokratischen Gesellschaft ist. Eine Gesellschaft, in der jedes Talent entdeckt und gefördert wird. Auch deshalb wollen wir neben den bisherigen Angeboten weitere 1000 Talentschulen in ganz NRW aufbauen.

750.000 Schülerinnen und Schüler sind in den letzten beiden Jahren mit digitalen Endgeräten ausgestattet worden. Jedem Kind sein eigenes Gerät, dahin wollen, dahin werden wir kommen.

Neugier – Bildung – Digitali-

sierung. Das möchte ich weiter fördern, um das Wertvollste, was wir haben, zu stärken: unsere Kinder! VON HIER AUS WEITER – dafür werbe ich um Ihr Vertrauen.

Herzliche Grüße  
Ihre Yvonne Gebauer



# Stahl

Köln-Worringen



*Hätlich willkommen in unserem Edeka Stahl!*



*MAACH ET JOOD BES ZOM NÄCHSTE MOL*



**feinste Käsespezialitäten**



**bestes Fleisch**



**große Obst- und Gemüseabteilung**



**Müngchesmoß parat jemaht!**

In unserem modernen Markt in Köln-Worringen erwarten Sie:

- eine große Obst- und Gemüseabteilung
- eine moderne Bedienungstheke für Fleisch, Wurst und Käse
- regionale Erzeugnisse
- Heiße Theke mit täglich frischen Gerichten
- individueller Service

**Hätlich willkommen in unserem EDEKA Stahl!**

*Weine aus aller Welt*



*frische Blumen*



*eine traditionsreiche Geschichte*

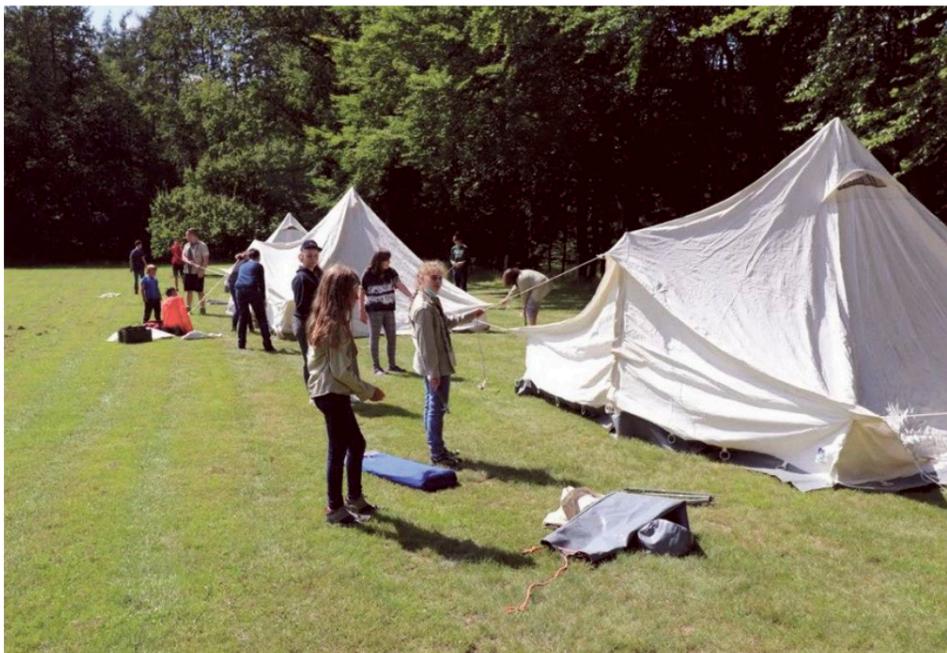


EDEKA Stahl e.K. Bitterstraße 4 | 50769 Köln-Worringen | Mo – Sa: 7:00 – 21:00 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.

## Langeweile steht nicht auf dem Programm Versuch's mal mit den Pfadfindern

Emma hört von weitem lautes Geklapper. Sie macht die Augen auf und sieht die weiße Zeltwand. Neben ihr schnarcht ihre beste Freundin. Sie ist noch etwas müde, aber Emma weiß, das Geklapper aus der Ferne bedeutet, dass sie bald aus ihrem warmen Schlafsack klettern muss. Es ist 8 Uhr und der Küchendienst ist dabei, alle aus dem Zeltlager zu wecken, denn um 08:30 Uhr gibt es Frühstück. Emma freut sich schon auf morgen, denn dann hat sie Küchendienst und darf mit Topfdeckeln von Zelt zu Zelt laufen und sogar die Leiter\*innen wecken. Nach dem Frühstück hat Emma noch etwas Zeit,



RHEIN SCHMIEDE HECKER  
Kunstschmiede | Metallgestaltung



Individuelle Metallgestaltung und  
Kunstschmiedearbeiten

Schmiedekurse

Thomas Hecker | Schmiedemeister

Breiter Wall 32 | 50769 Köln-Worringer  
T +49 (0)2 21 78 26 09 | M +49 (0)1 60-6 90 09 98  
info@rhein-schmiede-hecker.de  
www.rhein-schmiede-hecker.de

um mit ihren Freundinnen auf der großen Wiese Fangen gegen die Jungen zu spielen, bis um 10 Uhr das Vormittagsprogramm beginnt. Heute haben alle die Auswahl zwischen Traumfänger basteln, zum Dorf wandern, Ultimate Frisbe spielen und Insektenhotels basteln. Die meisten Leiter\*innen kennt Emma aus der Gruppenstunde, die sie seit letzten Sommer besucht. Hier haben sie schon oft Räuber und Gendarm gespielt, sind zum Rhein gegangen, haben Drachen gebastelt oder einfach ein Gesellschaftsspiel gespielt. Nachdem Emma das Insektenhotel mit Hilfe von den Rovern fertig gebastelt hat, wartet sie sehnsüchtig auf den Pfiff, der das Mittagessen ankündigt. Sie hat vorhin schon am Küchenzelt gespinkst: es gibt ihr Lieblingsessen, Nudeln mit Tomatensauce.

So in etwa sieht ein Vormittag eines Juffis im Zeltlager des Pfadfinderstammes Gilwell aus. Juffi steht für Jungpfadfinder und beschreibt die Altersgruppe der 10-12jährigen. Außerdem gibt es noch die Wölflinge (6-9 Jahre), die Pfadis (13-15 Jahre) und die Rover (16-21 Jahre). Seit über 50 Jahren fahren wir in Pfingst- (3-4 Tage) sowie Sommerlager (2 Wochen) und bieten wöchentlich Gruppenstunden in Worringer und Rheinkassel an. Hier ist jede\*r herzlich willkommen, in den Gruppenstunden wie auch in unseren Zeltlagern. Kennenlernen könnt ihr uns bei den Gruppenstunden:

- in Worringer immer mittwochs von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
- in Rheinkassel immer freitags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

und weitere Informationen findet ihr auf unserer Internetseite [www.stamm-gilwell.de](http://www.stamm-gilwell.de). Wir freuen uns, euch bald mit Topfdeckeln zu wecken. Oder müsst ihr vielleicht uns wecken?

## Wahl NRW – Kandidaten\*innen stellen sich vor Lena Teschlade – SPD

Lieber Worringerinnen und Worringer,

mein Name ist Lena Teschlade, ich bin 33 Jahre alt, Sozialarbeiterin und ich möchte Sie um Ihre Stimme bei der Landtagswahl bitten. Ich werde mich für mehr Chancengerechtigkeit, bezahlbares Wohnen, eine Arbeitsmarktpolitik mit dem Fokus auf Teilhabe, eine bessere und gerechtere Bildungspolitik und eine Aufwertung der Sozial- und Gesundheitsberufe einsetzen. Als Sozialarbeiterin habe ich bereits in unterschiedlichen Bereichen im Kölner Norden gearbeitet. Angefangen habe ich im Lino-Club und später habe ich unter anderem als Schulsozialarbeiterin in Merkenich und als sozialpädagogische Familienhilfe in Chorweiler und Blumenberg gearbeitet. Aus dieser Zeit kenne ich die heterogene Zusammensetzung des Wahlkreises und die individuellen Herausforderungen der Menschen vor Ort sehr gut.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Chancen im Kölner Norden gerechter verteilt werden. Dafür müssen finanzielle Mittel bedarfsorientiert verteilt werden und mehr Geld in die Prävention fließen. Gerade der Kölner Norden ist in den letzten Jahren in vielen Bereichen vernachlässigt worden. Wir brauchen eine bessere Anbindung mit Bus und Bahn, eine gute Gesundheitsinfrastruktur und mehr Schul- und Kitaplätze.

Es gibt gute Gründe das Kreuz bei der SPD zu machen: Wir setzen uns ein für mehr bezahlbaren Wohnraum in Köln. Die SPD hat den gesetzlichen Mindestlohn eingeführt und setzt sich weiter für gute Arbeit ein. Die Klimawende und die Digitalisierung sind der Jobmotor von morgen. Wir werden durch ausreichende Qualifizierungsangebote die Menschen heute darauf vorbereiten. Wir wollen, dass Ausbildungen und Studium gleichwertig behandelt werden und treten daher für eine Ausbildungsplatzgarantie, ein besseres Matching zwischen Unternehmen und Bewerber\*innen und den gebührenfreien Meister ein. Bitte gehen Sie am 15. Mai 2022 zur Wahl und wählen Sie die SPD. Mit Ihrer Erststimme wählen Sie mich direkt in den Landtag. Helfen Sie mit, damit NRW wieder sozial und gerecht regiert wird.



Lena Teschlade

So erreichen Sie mich:

[www.lenateschlade.de](http://www.lenateschlade.de) und [info@lenateschlade.de](mailto:info@lenateschlade.de)

Ihre Lena Teschlade

fenstertechnik + sonnenschutz

# Eigene Herstellung! ROLLADEN HOHN

Technik rund ums Haus  
In 3. Generation

**Rolladentechnik**

**novoferm**

Sektionaltore von novoferm ab:  
**754,00**  
Euro + MwSt.

**Garagentore Elektroantriebe**

**Insektenschutz Fensterbau**

**Haustüren Sicherheitstechnik**

**NEU Alarmanlage in Fenstern nachrüsten**

Information:  
0221 78 50 50

**Markisen Terrassendächer**

**ROLLADEN HOHN**  
Berrischstr. 152-154  
50769 Köln-Thenhoven  
Telefon 0221 78 50 50

## Bilder von Zuschauern der Wohnzimmersitzung Dann gab es plötzlich doch ein bisschen Karneval



## Worringer Senioren haben einen Fürsprecher Thomas Kittlaus wurde in die Seniorenvertretung gewählt

**R**und ein viertel aller Kölner sind Senioren. Hierzu zählt man ab 60 Jahren aufwärts. Politisch kümmert sich um sie die Seniorenvertretung, deren Wahl im November letzten Jahres stattfand.

Aus Worringen wurde Thomas Kittlaus gewählt. Thomas Kittlaus wurde ein wenig in das Amt gedrängt. Schon immer war er sehr sozial eingestellt. So engagiert er sich beim Sozialverband VdK. Auch bei den Worringern Essensrettern, wo seine Frau eine leitende Position hat, unterstützt er die Arbeit. Aus diesem Grund meinte seine Frau, aufgrund eines Zeitungsartikels, ob die Seniorenvertretung nicht eine gute Aufgabe für ich wäre. Er hätte ja Zeit, da er ja Vorrühständler wäre. Thomas Kittlaus kandidierte und wurde gewählt, was ihn selbst ein wenig überraschte. Mit Beginn seiner Arbeit möchte er sich bei den verschiedenen Menschen und Organisationen bekannt machen und so ein Netzwerk für die Senioren knüpfen. Erste Aufgaben für die Gesamtstadt übernimmt er auch schon. So ist er stadtweit für die Öffentlichkeitsarbeit der Seniorenvertretung zuständig und ist Mitglied im Beirat „Stadt erleben“

Thomas Kittlaus möchte Bindeglied und Berater für alle Senioren sein. Er ist jederzeit für alle Senioren\*innen ansprechbar.

Hier sind seine Kontaktdaten:  
Worringen • Bittterstr. 79  
per email: [kittho@web.de](mailto:kittho@web.de)  
per Tel.: 0157 – 36498765  
(hier auch per WhatsApp und anderen Kanälen)

**Der Bürgerverein wünscht Thomas Kittlaus eine erfolgreiche Arbeit und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihm.**



Thomas Kittlaus freut sich auf seine Arbeit als Seniorenvertreter

**Das ist mein Werk.**  
**MEISTERWERK**

Klar sind wir ein bisschen stolz.  
Denn wir legen wie kaum ein anderer, noch richtig Hand an.  
Im wahrsten Sinne des Wortes: So sind unsere Brote alle von Hand gemacht. Und das schmeckt man.

Finde ihn raus, Deinen Kraus:

[www.unwiderstehlich-gut.de](http://www.unwiderstehlich-gut.de) [unwiderstehlich\\_gut](https://www.instagram.com/unwiderstehlich_gut) [Bäckerei Kraus GmbH](https://www.facebook.com/BaekereiKrausGmbH)

## Neue Radwege dringend erforderlich

# Runder Tisch Radverkehr BV 6 Chorweiler

Seit März 2021 waren die Bürgervereine im Kölner Norden von Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner eingeladen, sich am Runden Tisch für das Radverkehrskonzept Chorweiler einzubringen. Wie aus dem Kreis des Fahrradbeauftragten Jürgen Möllers zu hören war, ist dies in den anderen Bezirksvertretungen nicht vorgesehen. Inzwischen haben drei digitale Sitzungen stattgefunden. Für den BüV Worringer hat Beisitzer Karl Heinz Neunzig die Sitzungen verfolgt.

In den Bezirken Innenstadt, Ehrenfeld und Lindenthal hat das Team um den Fahrradbeauftragten schon einiges für Rad fahrende Bürger geschaffen. Interessante Details kann man auf der Seite [www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de) unter dem Suchwort „Radfahren“ nachlesen.

Der Bezirk Chorweiler (BV6) unterscheidet sich von den genannten Bezirken durch seine ländliche Struktur. Ist doch der Bezirk BV6 flächenmäßig der größte Bezirk, hat aber die wenigsten Einwohner. Mit Hilfe externer Berater wurde zunächst ein Radnetzplan geschaffen, in dem die vorhandenen Wege dargestellt wurden: Auto- und Radfahrer im gemischten Verkehr, Fahrradstraßen getrennt von der Autostraße, Radfahrstreifen auf der Fahrbahn, Radwege im Mischbetrieb mit den Fußgängern, zugelassene Radwegnutzung entgegen der Einbahnstraße. Auf der Basis dieses Radnetzplanes gilt es, Verbesserungen zu identifizieren. Hier hat man Radverbände wie den ADFC und den VCD um Mithilfe gebeten. Nach Auskunft von Christian Leitow, zuständig für den Radnetzplan BV6, sind neben den Ver-

bänden die Verwaltung und die Politiker der jeweiligen Bezirksvertretung gefordert, mit ihren Ortskenntnissen den Mobilitätsprozess zu unterstützen.

Die Ortskenntnisse der Bürgervereine zu nutzen macht wohl Sinn. Ist die Frage, ob das Bezirksparlament bereit ist, die Sachkunde der 12 BüV im Kölner Norden abzufragen. Im Runden Tisch Radverkehr hat zumindest der Bezirksbürgermeister ein Zeichen gesetzt. Dass mit der Sanierung der Alte Str. und der Ortsdurchfahrt Neusser Landstr. neue Radwege entstehen werden, wird insbesondere die Radfahrer freuen. Die lärmgeplagten Anwohner sind jedenfalls genervt, weil die Vielzahl der Aufbrüche nur provisorisch geflickt werden. Da wird die B9 schon ironisch Hubbelrather Landstr. genannt. **Wir berichten weiter.**

## Worringer Leinpfad (Treidelpfad) am Rheinufer

# Treidler zogen Barken und Boote stromaufwärts

Wegen Ausgleichsmaßnahmen zur Umsetzung des Leverkusener Brückenbaus wurde eine großflächige 31 ha umfassende Einzäunung der Rheinauen im Naturschutzbereich veranlasst, so dass der t der freie Zugang zum geschichtsträchtigen Worringer Leinpfad möglich, aber eingeschränkt ist.

Der nördliche Teil des alten Worringer Rheinarms wurde zu einem Hafenbecken umgestaltet, zu dem bereits in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts von den Fabriken im Süden Dormagens Gleisanlagen hinführten. Das Hafenbecken selbst verlandete zunehmend und verlor seine wirtschaftliche Rolle. Noch 1872 querte hier der historische Leinpfad die Einmündung des „Pletschbach“ Der rund 7 m breite Treidelpfad, an dem die Schiffe an Tauen mit Pferden flussauf gezogen wurden, lief am Westufer eines Rheinarms. Getreidelt wurde bis etwa Mitte des 19. Jahrhunderts, stellenweise auch noch länger, wurde jedoch mit der Dampfschiffahrt zunehmend überflüssig. Zum „Orth“, einer flachen Insel, wurden Bühnen errichtet und zwangen den Rhein zur Sedimentation. Deshalb entfernte sich der Leinpfad Richtung Worringer immer mehr vom heutigen Ufer.

Der historische Leinpfad war als rund 7 Meter breiter Treidelpfad am Rheinufer angelegt. Der Blick auf den hier noch naturnahen Pfad wurde wenige Meter nördlich der Erzählstation aufgenommen.

Mancher Uferanlieger und Landwirt in Rheinnähe ergriff die Gelegenheit eines Nebenverdienstes, leistete als Pferdehändler den Treidlern Spanndienste. Für durstige Kundschaft richteten manche neben Pferdeeställen auch Gastwirtschaften mit Übernachtungsmöglichkeiten ein, wo Treidler und Pferdeknechte am Abend Anker werfen, ausspannen und bei Kornbrand und Futter für sich und ihre Pferde Quartier nehmen konnten. An der Neusser Landstraße 391 und 396 befanden sich die Schankwirtschaften „Zur Wacht am Rhein“ und „Op der Ling“, später „An Libbede“ genannt. Die Bezeichnung „Libbede“ könnte einen Bezug zu Leihbetten für Treidler gewesen sein.

Das Treideln (von spät. lat. tragulare = schleppen) ist neben dem Segeln die älteste Transportmethode der Binnenschiffahrt. Auch auf dem Rhein gab es bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts Lastensegler, die sich aber nur in bestimmten Gegenden und auch nur stromabwärts von selbst bewegen konnten. Außerdem vermochten sich Schiffe mit nicht allzu hohem Gewicht auch mit der Strömung treiben lassen.

**Fortsetzung auf Seite 36**

## Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

## Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen  
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Tag u. Nacht

Langer Weg 8  
50769 Köln-Worringer

☎ 02 21 / 78 11 82  
☎ 78 50 60 • 70 70 75



Rechtschreibung Glückssache

RISTORANTE - PIZZERIA

# La Grotta

Inh. Angelo Bruna



Lassen Sie sich von unserer italienischen Küche verwöhnen!

- **Pizza**
- **Nudelgerichte**
- **Fischgerichte**
- **argentinische Steaks**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag  
12.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00 Uhr  
Montag Ruhetag

Alle Speisen können Sie selbst  
abholen oder liefern lassen!

**LIEFER-SERVICE**

von 17.00 bis 22.00 Uhr

**0221 / 78 44 93**

Ab 13,- € Lieferung frei Haus  
Sonst 2,- € Liefergebühr

Köln-Worringer • St.-Tönnis-Str. 6a • Tel. 0221 / 78 44 93 • [www.lagrotta-worringer.de](http://www.lagrotta-worringer.de)

**NEU NEU NEU TERRASSE im Innenhof NEU NEU NEU**

Viel weiter verbreitet war aber das Treideln, seit dem 8. Jhd. historisch belegt. Dabei wurden die Lastkähne vom Ufer aus von Pferdegespannen gezogen. Überall, wo der Rhein schiffbar war, hatte man an einem oder beiden Ufern wo immer möglich sog. Leinpfade angelegt. Mehr oder weniger schmale Wege auf denen die Pferde - durch teilweise bis zu 2" (= 5,08 cm) dicken Hanfseilen mit dem Lastkahn verbunden - die Schiffe zogen. Wenn der Wind zum Segeln nicht ausreichte, mussten sich Mensch und Zugtier in Halfter und Schultergurt legen, am Ufer entlang auf Trampel- und Leinpfaden an langen Leinen Barken, Boote und Lastkähne gegen die Strömung flussauf ziehen, d.h. treideln.

Der Bau und Unterhalt der Treidelpfade und der Treideldienst waren überörtlich organisiert. Treidelknechte zogen an langen Seilen, die an einem Mast am Vorschiff befestigt waren (dem sog. „Treidelmast“), die Schiffe stromaufwärts oder führten ein Zugtier. Die Leinenreiter zogen die Seile von Pferden aus. In regelmäßigen Abständen gab es Treidelstationen, an denen ein neues Team den Lastkahn übernahm, während sich Pferde und Treidelknechte auf den Weg zum Ausgangsort machten.

In unserer Gegend verliefen die Pfade immer an dem Ufer, an dem in der Regel ein Hafen lag. So waren die Treidelwege zwischen Koblenz und Neuss durchweg linksrheinisch, ab Düsseldorf dann vorwiegend rechtsrheinisch. Durchgehende Verbindungen gab es an und für sich nicht. So musste das Transportgut an unpassierbaren Stellen abgeladen, über Land transportiert und dann auf einen anderen Lastkahn umgeladen werden. Oft wurde das Umladen aber auch einfach durch das Fehlen von Leinpfaden erzwungen.



Aufnahme vom 16. November 2017 bei 490 cm Kölner Pegel



Blick auf den Leinpfad Richtung Worringer

Der Leinpfad am Rhein führte um 1800 gegenüber Düsseldorf am linken Rheinufer vorbei. Bedingt durch die kleinen Inseln vor Neuss wurde für eine kleine Strecke auf die rechte Rheinseite gewechselt. Von Grimlinghausen an Stürzelberg vorbei bis zur Piwipp bei Dormagen-Rheinfeld wurden die Schiffe wieder linksrheinisch getreidelt. Dort wichen die Schiffe wegen des seichten Ufers auf die rechte Seite nach Monheim aus. Gegenüber von Hitdorf verlief der Leinpfad dann ungehindert bis Köln auf der linken Rheinseite. Von Amsterdam, dem wichtigsten Handelsplatz der Welt im 17. Jahrhundert, fuhren bis Anfang des 19. Jahrhunderts die breiten Beurtschiffe bis Köln. Diese Schiffe wurden von 20 bis 30 Pferden gezogen. Eine solche Fahrt dauert je nach Windstärke 2 bis 6 Wochen. Auf diesen über Sand, Lehm und Geröll führenden „Einbahnstraßen“ konnte der Verkehr nur - wie im Gänsemarsch - in Abständen nacheinander erfolgen. Wie das Uferwechseln war auch ein Überholen anderer Lastkähne bei hochgehobenen bzw. tief ins Wasser gesenkten Zugleinen ein gefährliches, oft mit Unfällen verbundenes Manöver.

Das Treideln war eine harte Arbeit, besonders für die Pferde. Um ausreichend Kraft auszuüben, musste diese jeweils leicht schräg und vom Wasser abgewandt ziehen, sodass die Tiere „nach und nach schief“ wurden. Kaum ein Pferd war länger als 4 oder 5 Jahre zu gebrauchen. Aber auch für die Leinenreiter und Treidelknechte war das Treideln ein harter Job. Denn selbst ziehen mussten sie immer dann, wenn besonders schwere Lastkähne gegen die Strömung zu bewegen waren. In einer kurzen Übergangszeit wurden an manchen Stellen des Rheins Dampfmaschinen mit Winden anstelle von Gespannen eingesetzt, wo der Fluss wenige Biegungen machte. Als eiserne Schleppdampfer ab etwa 1850 immer mehr die Transporte auf dem Rhein übernahmen, mussten Treidler und Pferdeknecchte den Verlust ihres Gewerbes befürchteten und um ihre Existenz bangen.

Die Treidelpfade lagen immer zwischen dem Ufer und dem Deich (sofern vorhanden). Die Nutzung war Fuhrwerken und Viehtreibern gänzlich untersagt. Leider sind nur wenige Leinpfade am Rhein in unserer Region als solche erkennbar. Zwischen Zons und Stürzelberg kann man unterhalb der Deiche noch die alte Wegführung erkennen. Aber an den meisten Stellen sind die teilweise uralten Treidelwege schon bei den diversen Maßnahmen zur Begradigung des Rheins verschwunden. Ob ein Wander- oder Radweg Relikt eines alten Treidelpfades ist, erkennt man daran, dass er unmittelbar am Wasser und unterhalb von Dämmen und Deichen verläuft.

## BESTATTUNGEN meurer

seit 1907 Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Preiswerte Bestattungen
- Vorsorgeberatung
- Erledigung aller Formalitäten
- Seriöse und kompetente Beratung
- 24 h Rufbereitschaft
- großzügige u. moderne Ausstellung

50769 Köln-Worringer • Lievergesberg 19  
Telefon Tag + Nacht **02 21/78 22 65**

## Worringer Bruch ist keine „Umgehungsstraße“ Immer wieder Verstöße im Naturschutzgebiet

Wie unser Mitglied F. Berszick beobachten konnte, kommt es seit längerer Zeit immer wieder zu Verstößen und Ordnungswidrigkeiten im Worringer Bruch. Es wird nicht nur häufig wilder Müll dort abgekippt, wie es der Bürgerverein bei den Aktionen „Worringer putzt sich“ seit Jahren erlebt, sondern immer wieder fahren Autos in das Naturschutz- und auch Naherholungsgebiet ein und verursachen erhebliche Schäden. Die unten stehende Karte zeigt die problematischen Zonen. Aufgrund fehlender Absperrungen fahren z.B. Autos von der Brombeergasse in den Kanalweg ein, bis dieser sich so verengt, dass eine Weiterfahrt nicht möglich ist, ein Wenden aber ebenso wenig. Dabei kommt es zu massiven Schäden an Wegbefestigungen und Böschungsbewuchs.

Der Senfweg wird häufig als Abkürzung und Ortsumgehung missbraucht, da

die Drehschranke seit Jahren dauerhaft geöffnet ist, obwohl die Landwirte zum Schließen der Schranke verpflichtet sind.

Der Erdweg ist zwar am oberen Ende, nahe der Position A auf der Skizze, mit Absperrpfosten gesperrt, dafür wird er von Hundebesitzern und Freizeitsportlern gerne zum Parken im Grünbereich des Waldstücks genutzt. An Hinweisschildern zur Anleinpflcht, zum Befahrverbot, mangelt es nicht. Wo jedoch die Kontrolle fehlt, verstehen rücksichtslosere Zeitgenossen den öffentlichen Raum als rechtsfreien Raum, wie wir auch an anderer Stelle, z.B. am Spielgelände an der Bolligstr., leider häufig erfahren müssen.

Da -wie in vielen anderen Bereichen leider auch - Appelle an Umweltbewusstsein und Rücksichtnahme nicht viel helfen, bringen wohl nur zusätzliche Ab-



Mögliche Absperrpunkte zum Schutz der Wege im Bruch

sperrpfosten und verstärkte Kontrollen des Ordnungsamtes die Gewissheit, dass Fußgänger, Kinderwagen und Fahrradfahrer dort unbehelligt und sicher unterwegs sein können, ohne in das angrenzende Dickicht ausweichen zu müssen und die Regeln im Naturschutz- und Naherholungsgebiet beachtet werden.



EINFACH. SAUBER. BESSER.

## UNSER RUND-UM-SERVICE FÜR EIN SAUBERES KÖLN

> MÜLLABFUHR > WERTSTOFFSAMMLUNG > STADTREINIGUNG > WINTERDIENST



**Kölle putzmunter**  
...und alle machen mit!



AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH  
Maarweg 271 • 50825 Köln  
Kundenberatung: 0221/9 22 22 24  
E-Mail: kundenberatung@awbkoeln.de

Kennen Sie die AWB App?

www.awbkoeln.de

**Sauberkeitsaktionen**  
ganzjährig in allen Veedeln!

Jetzt informieren und anmelden:  
putzmunter@awbkoeln.de

## Wie die Worringer Kölner Bürger wurden

# Die Eingemeindung Worringens nach Köln

**A**m 01. April 1922, also vor genau 100 Jahren, wurde die selbstständige Gemeinde Worringen nach Köln eingemeindet. Die Worringer Nachrichten nehmen dieses Ereignis zum Anlass, in den kommenden drei Ausgaben auf die Geschehnisse rund um die Eingemeindung einzugehen, nachdem wir in unseren letzten beiden Ausgaben unter der Überschrift „Als Worringen in Frankreich lag“ die Entwicklung unter der Napoleonischen Besatzung geschildert haben.



Ansicht des Bayerwerks 1920

1. Die Bürgermeisterei Worringen - Worringen vor der Eingemeindung
2. Die Vorgespräche zur Eingemeindung – Der Oberbürgermeister Dr. Konrad Adenauer setzt sich durch
3. Der Eingemeindungsvertrag – Wie die Worringer Kölner Bürger wurden

Nach Napoleons Sturz kam das Rheinland und damit auch Worringen durch die Beschlüsse des Wiener Kongresses 1815 zu Preußen. Am 20. April 1816 erfolgte die Eingliederung Worringens in den Landkreis Köln. Die Bürgermeisterei Worringen behielt jedoch auch unter preußischer Herrschaft ihr flächenmäßig großes Gebiet.

Seit 1797 war Franz Adam Cremerius (nach ihm ist die Cremeriusstraße benannt) als Bürgermeister von Worringen im Amt, das er nach der Machtübernahme durch die Preußen bis 1835 behielt. Die Lebensverhältnisse in Worringen können zu dieser Zeit als sehr einfach, wenn nicht sogar als ärmlich bezeichnet werden. Worringen war eine arme Gemeinde. Ein Großteil der Bevölkerung ging dem Fischfang und dem Ackerbau nach (So lebten noch im Jahr 1900 fast 50 Familien vom Fischfang.) Ihm folgte 1835 Heinrich Bender aus Fühlingen als neuer Bürgermeister der Bürgermeisterei Worringen. Die in seiner Amtszeit 1835 fertiggestellte Eisenbahnlinie von Köln nach Krefeld verbesserte die Infrastruktur Worringens. Mit der Errichtung eines Bahnhofs standen nun den Worringern vermehrt Arbeitsmöglichkeiten außerhalb der Gemeindegrenzen zur Verfügung. Viele fanden Beschäftigung in den Fabriken in Köln, wie z. B. bei den Eisenbahnwerkstätten in Köln-Nippes. Auch die März-Revolution 1848 zeigte in Worringen Spuren: Während einer Versammlung auf den Rheinwiesen, bei der mehr als 8000 Menschen den Worten der Sozial-

istenführer Friedrich Engels und Ferdinand Lasalle lauschten, rückte aus Köln preußisches Militär an. Die staatliche Obrigkeit befürchtete regierungsfeindliche Demonstrationen.

Benders Sohn, Heinrich Mathias Bender, folgte ihm im Jahr 1866 auf das Bürgermeisteramt (nach ihm ist die Benderstraße benannt). Er verlegte den Bürgermeistersitz wieder von Fühlingen nach Worringen in sein Wohnhaus an der damaligen Bergerstraße (ein Abschnitt der St.-Tönnis-Straße vom alten Krankenhaus bis zur Bahnlinie). In seine Zeit fallen umfangreiche Bauvorhaben, die allerdings nicht immer von Glück geprägt waren. In Worringen trieb er u. a. den Schulbau voran. Im Jahr 1869 wurde die Kirche Alt St. Pankratius, die nach der Einweihung der neuen Kirche St. Pankratius leer stand, zur Mädchenschule umgebaut. Im Jahr 1889 wurde das neue Schulgebäude für Jungen an der St.-Tönnis-Straße (das heutige St.-Tönnis-Haus) bezogen. Auch veranlasste er nach den katastrophalen Überschwemmungen des Rheins in den Jahren 1882 und 1883 umfangreiche Instandsetzungs- und Verstärkungsarbeiten des Rheindeichs. Nach Konkurs der Betreibergesellschaft erwarb er für die Gemeinde Worringen eine Azetylen-Gasanstalt, mit der die Gasbeleuchtung für den Ort bis zum Jahr 1911 sichergestellt werden konnte. Das Krankenhaus, für dessen Bau er sich sehr einsetzte, konnte 1896 seiner Bestimmung übergeben werden. Vergeblich bemühte er sich allerdings um den Bau einer Kleinbahn von Köln über Merkenich und Langel nach Worringen. Auch die Bemühungen beim Bau eines Wasserturms an der heutigen Bruchstraße mit den dazugehörigen Wasserleitungen waren nicht von Erfolg gekrönt, da der Unternehmer nach dem Bau in Konkurs ging. So mussten die Worringer noch bis in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts



Ärm ävver brav: Alte Neußer Landstr. um 1900

ihren Wasserbedarf entweder aus dem Rhein oder dem Pletschbach entnehmen, bis man dazu überging, Ziehbrunnen anzulegen, um die weitläufigen Wege zu den Wasserstellen zu vermeiden, zumal der Pletschbach in heißen Jahren austrocknete. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass Mathias Bender seine Büroarbeiten in den ersten Jahren seines Bürgermeisteramtes allein bewältigte und außerdem noch 13 Jahre lang als Schulinspektor für die Schulen in Worringen und Roggendorf tätig war, nachdem der preußische Staat im Jahr 1873 die kirchliche Schulaufsicht aufgelöst hatte. Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts standen ihm ein Schreiber, ein Baubeamter und ein Rendant (Rechnungsführer) zur Seite, nahmen doch die Verwaltungstätigkeiten bei einer Einwohnerzahl von knapp 6000 deutlich zu. Damit Worringen endlich ein eigenes Rathaus erhielt, schenkte er der Gemeinde neben seinem Wohnhaus ein Grundstück.

1907 folgte ihm Josef Seul im Amt als letzter Bürgermeister in der Geschichte Worringens. Seine erste große Amtshandlung war die Einweihung des neuen Worringer Rathauses, das 1908 bezogen werden konnte. Noch heute lässt sich im Giebel des Hauses an der St.-Tönnis-Straße das Siegel der ehemaligen Bürgermeisterei Worringen erkennen. Das Personal der Verwaltung wurde deutlich aufgestockt, damit größere kommunale Projekte durchgeführt werden konnten. Josef Seul war bestrebt, Industrie und größere Handwerksbetriebe in der Gemeinde anzusiedeln, um einerseits die Steuerkraft zu heben und andererseits die Worringer Bevölkerung an einen bescheidenen Wohlstand teilhaben zu lassen. Im Jahr 1912 führte Josef Seul Verhandlungen mit der damaligen I. G. Farbenindustrie (die spätere Bayer-AG) über eine Ansiedlung des Unternehmens nördlich von Worringen durch. Die

Firma kaufte große Flächen auf. Im Jahr 1917 konnten dann auf dem Gelände die ersten Produktionsanlagen in Betrieb genommen werden, allerdings unter dem Namen „Bayer Dormagen“ und nicht unter „Bayer Worringen“, lagen doch die meisten Anlagen des neuen Werks auf dem Gebiet der Stadt Dormagen. Eine weitere deutliche Verbesserung der Lebensbedingungen im Ort trat mit der Pflasterung wichtiger Durchgangsstraßen (z. B. St.-Tönnis-Straße, In der Lohn) ein. Außer der Landstraße (heute Alte Neusser Landstraße) gab es keine gepflasterten Straßen im Dorf. Nach Regenfällen waren die Dorfstraßen fast unpassierbar. Sie verwandelten sich augenblicklich in Schlammwüsten mit Pfützen aus fauligem, stinkendem Abwasser. Josef Seul setzte sich auch für einen Ausbau der Kanalisation ein. Dieser Ausbau war bitter notwendig geworden, gab es doch immer wieder aufgrund der unzureichenden hygienischen Zustände Epidemien. So fielen z. B. im Sommer 1866 viele Worringer einer Cholera-Epidemie zum Opfer.

Der Erste Weltkrieg stellte die Bürgermeisterei Worringen vor großen Herausforderungen. So z. B. galt es, die Lebensmittelversorgung der Bürger sicherzustellen. Unmittelbar nach den Kriegsjahren mussten aus dem Krieg zurückkehrende, zum Teil verwundete deutsche Soldaten versorgt und britische Besatzungssoldaten einquartiert werden. Dies alles gelang der Bürgermeisterei unter ihrem Bürgermeister Josef Seul jedoch recht gut. Allerdings nahm dann zu Beginn der 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts die Arbeitslosigkeit stetig zu. Die Sozialausgaben der Gemeinde Worringen stiegen deutlich. Und dann trat die Stadt Köln unter der Führung des Oberbürgermeisters Dr. Konrad Adenauer mit Eingemeindungsplänen an Josef Seul heran...



# Sicher wie Rallyefahren. Im Sandkasten. Mit Helm.

## Kredit auf Nummer Sparkasse.

Bei uns finanzieren Sie Ihr Traumauto schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Hauptsache, immer mit sicherem Gefühl. Jetzt Kredit sichern unter [ksk-koeln.de/autokredit](https://ksk-koeln.de/autokredit)

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH (Prinzregentenstraße 25, 10715 Berlin), einem auf Ratenkredite spezialisierten Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Sparkasse wurde von der S-Kreditpartner GmbH mit der Beratung und Vermittlung von Kreditverträgen betraut und ist als Vermittler nicht ausschließlich für die S-Kreditpartner GmbH, sondern für mehrere Kreditgeber tätig.

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse  
Köln